

Forschungs- und Entwicklungsplan

**des Statistischen Bundesamtes
für den Zeitraum 1988 – 1992**

amtsinterne Unterlage

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

(86. 2494)

88. 490 b

Vorwort

Die technologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Bundesstatistik haben sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Dies wird u.a. deutlich an so wichtigen Einflußfaktoren wie

- dem Informationsbedarf der Benutzer amtlicher statistischer Daten, der in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist,
- der Auskunftsbereitschaft der Befragten bei amtlichen statistischen Erhebungen, die in den letzten Jahren nachgelassen hat,
- den Informations- und Kommunikationstechniken, bei denen ein immenser Fortschritt in den letzten Jahren eingetreten ist,
- den finanziellen Ressourcen der Statistischen Ämter, die zunehmend Restriktionen unterworfen sind,
- der datenschutzrechtlichen Entwicklung, die in den letzten Jahren entscheidenden Einfluß auf die Abwicklung von statistischen Erhebungen genommen hat.

Die sachgerechte Anpassung des Systems der Bundesstatistik an die sich wandelnden Rahmenbedingungen muß als wichtiges Ziel der Arbeit im Statistischen Bundesamt angesehen werden. Forschung und Entwicklung in bezug auf Programm, Konzepte, Methoden und Verfahren der Bundesstatistik stellen in diesem Zusammenhang ein wesentliches Instrument der Anpassung dar.

Damit die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen möglichst optimale Ergebnisse bringen, müssen sie geplant umgesetzt werden. Dazu ist es erforderlich, die verschiedenen Projekte synoptisch zu beschreiben, aufeinander abzustimmen sowie mit den verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen nach einem Prioritätenkatalog in Einklang zu bringen.

Als Ergebnis dieser Planungsüberlegungen ist der Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes entstanden. Er enthält alle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, in denen innovativ und unter Einsatz wissenschaftlich ausgebildeten Personals Fragestellungen bearbeitet werden sollen, die der Weiterentwicklung des Programms, der Konzepte, der Methoden und der Verfahren der Bundesstatistik dienen. Diese Tätigkeiten sind nicht immer mit der Entwicklung neuer Konzepte, Methoden und Verfahren statistischer Erhebung, Aufbereitung, Weiterverarbeitung und Darbietung gleichzusetzen, sondern können auch die neuartige Verknüpfung bzw. Anwendung bereits verfügbarer Konzepte, Methoden und Verfahren bedeuten.

In den vorliegenden Forschungs- und Entwicklungsplan sind die Ergebnisse der Programm- und der Forschungsplanung eingeflossen. Dabei sind nur solche Projekte aufgenommen worden, die im Hinblick auf die übergeordneten Zielsetzungen der Bundesstatistik mindestens als wichtig eingestuft wurden, einen gewissen Mindestinput verlangen und von den zuständigen Stellen im Statistischen Bundesamt auch im Planungszeitraum 1988 bis 1992 in Angriff genommen werden können. Laufende Arbeiten zur Weiterentwicklung der Methoden und Verfahren oder zur inhaltlichen Vorbereitung von Bundesstatistiken sind nicht in den Plan der Forschungs- und Entwicklungsprojekte aufgenommen worden.

Der vorliegende Plan enthält neben einigen vorangestellten synoptischen Übersichten zu jedem Forschungs- und Entwicklungsprojekt eine Skizze, in der

- das Ziel des Vorhabens
- der Aufbau des Projekts
- das erwartete Ergebnis
- der Beginn und das Ende des Projekts
- die Priorität des Projekts
- die Verbindungen zu anderen Vorhaben
- die Finanzierung und das Personal
- der gegenwärtige Stand des Projekts

beschrieben werden. Er gibt damit einen kurzgefaßten Überblick über die Forschungs- und Entwicklungsbemühungen des Statistischen Bundesamtes im Planungszeitraum 1988 bis 1992.

Als Anhang zum Plan ist nachrichtlich eine Liste der Forschungsvorhaben beigelegt, die vom wissenschaftlichen Beirat zur Volkszählung und zum Mikrozensus zur methodischen und verfahrensbezogenen Weiterentwicklung dieser beiden Erhebungen bisher angeregt worden sind. Diese Vorhaben werden allerdings ganz überwiegend von anderen Stellen außerhalb des Statistischen Bundesamtes bearbeitet.

Synopse

Zahl der Forschungsvorhaben der
Abteilungen nach Prioritäten

Abteilung	Zahl der Projekte	davon		
		überaus wichtig	sehr wichtig	wichtig
Z	2	-	-	2
I	13	4	6	3
II	20	6	8	6
III	22	6	12	4
IV	15	4	2	9
V	9	5	1	3
VI	7	1	4	2
VII	14	3	4	7
VIII	4	3	1	-
Summe	106	32	38	36

Forschungsprojekte nach Abteilungen

Abteilung Z

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
1	Z A	Direkte Gewinnung von bundes- statistischen Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen	wichtig
2	Z A	Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren	wichtig

Abteilung I

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe
1	I A	Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke	Überaus wichtig
2	I A	Öffentliche Bundesregister und Adreßdateien für die Nutzung in der Bundesstatistik	sehr wichtig
3	I A	Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen	Überaus wichtig
4	I A	Konzepte einer verbesserten Erfassung von Informations- und Kommunikationstechnologien	sehr wichtig
5	I B	Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene	sehr wichtig
6	I B	Revision und Harmonisierung der internationalen Wirtschaftszweigsystematiken (ISIC) sowie der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE)	wichtig
7	I B	Erstellung der internationalen Zentralen Gütersystematik (CPC)	wichtig
8	I D	Statistisches Taschenbuch	Überaus wichtig
9	I D	Neuaufgabe "Lange Reihe seit 1872"	wichtig
10	I E	Ausbau des Branchendienstes	sehr wichtig
11	I E	Problemorientierte Bereitstellung von Daten auf Disketten	Überaus wichtig
12	I E	Taschenbuch "Begriffe aus der amtlichen Statistik"	sehr wichtig
13	I E	Allgemeiner Katalog der Statistischen Informationssysteme (AKIS)	sehr wichtig

Abteilung II

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe
1	II A	Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben	sehr wichtig
2	II A	Entwicklung des Auswahlplans für die Vorratsstichprobe aus der VZ 1987 und der MZ-Auswahlen ab 1990 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der MZ-Testerhebungen	überaus wichtig
3	II A	Weiterentwicklung und Verbesserung der Prognosemethode für Ernteerträge auf der Basis von Witterungsdaten	wichtig
4	II A	Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik	sehr wichtig
5	II A	Vergleich verschiedener Verfahren zur Analyse von Zeitreihen	überaus wichtig
6	II A	Stichprobenmethodische Untersuchungen zur Regionalisierung bei der Kostenstrukturerhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	überaus wichtig
7	II A	Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei der Abfallbeseitigungsstatistik	sehr wichtig
8	II A	Regionalisierung bei der Wohngeldstichprobe	wichtig
9	II A	Untersuchungen zum Problem der Untererfassung bei der GLS	wichtig
10	II A	Verbesserung der Extremwertbereinigung bei Zeitreihenanalysen nach dem Berliner Verfahren BV4	wichtig
11	II A	Möglichkeiten der Kalenderbereinigung bei Zeitreihenanalysen	wichtig

noch Abteilung II

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe
12	II A/II C	Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken	überaus wichtig
13	II B/II C	Integration von Textverarbeitung, Tabellendarstellung und Graphik	überaus wichtig
14	II B/II C	Entwicklung von Standardverfahren zur Nachbearbeitung von Veröffentlichungstabellen im Dialog	sehr wichtig
15	II C	Auswahl und Erprobung vorhandener Software zur Realisierung von STABIS, Entwicklung des DV-Konzepts	überaus wichtig
16	II C	Interaktives Nachbearbeiten von Grafiken	sehr wichtig
17	II C	Lead-lag Untersuchungen bei Zeitreihen	wichtig
18	II C	Anonymisierung von Einzelmaterialien durch zufällige Aggregation unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbe- griffe, Auswirkungen auf den Informationsgehalt	sehr wichtig
19	II C	Automatisierte Anonymisierung bei quantitativen Merkmalen mit Dominanzfunktion	sehr wichtig
20	II C	Robuste Schätzverfahren	sehr wichtig

Abteilung III

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
1	III A	Methodenband der Volkswirt- schaftlichen Gesamtrechnungen	sehr wichtig
2	III A	Anlageinvestitionen nach dem Benutzerkonzept	wichtig
3	III A	Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamt- rechnungen (VGR)	sehr wichtig
4	III B	Gesamtwirtschaftliches Arbeitsvolumen	sehr wichtig
5	III B	Neuabgrenzung der funktiona- len Nettoeinkommensverteilung	sehr wichtig
6	III B	Behandlung der Versicherungs- unternehmen in den VGR	wichtig
7	III B	Haushaltseinkommensschichtun- gen in tiefer sozioökonomischer Gliederung in den VGR	sehr wichtig
8	III B/VIII C	Monatliche Erwerbstätigen- schätzung	überaus wichtig
9	III B/III C	Erstellung eines Satelliten- systems für das Gesundheits- wesen	wichtig
10	III C	Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR	sehr wichtig
11	III C	Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft	sehr wichtig
12	III C	Konzepte zur statistischen Erfassung der Haushaltspro- duktion	sehr wichtig
13	III C	Erstellung eines Satelliten- systems für den Umweltschutz	sehr wichtig
14	III C	Kapitalstock nach dem Benutzer- konzept	sehr wichtig
15	III C	Bewertung des Grund und Bodens	wichtig
16	III C	Erstellung eines Satelliten- systems für Tourismus	sehr wichtig

noch Abteilung III

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
17	III C/III D	Erhebung über Zeitbudgets	überaus wichtig
18	III D	Erhebung über den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln	überaus wichtig
19	III D	Erweitertes System von Kenn- zahlen am Aktienmarkt	überaus wichtig
20	III D	Gesamtgliederung für offenzu- legende Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse	überaus wichtig
21	III D	Berechnung von Kinderkosten	überaus wichtig
22	III D	Kostenstrukturserhebungen 1987 im Dienstleistungsbereich	sehr wichtig

Abteilung IV

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe
1	IV A	Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren	Überaus wichtig
2	IV A	Methodische Studie zu einer Vierteljährlichen Lagerstatistik	Überaus wichtig
3	IV A/IV B/IV C/IV D	Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik	wichtig
4	IV B	Erfassung von Gütern mit längerer Produktionsdauer	wichtig
5	IV C	Nutzerkonzept bei Anlageinvestitionen	Überaus wichtig
6	IV C	Verlaufsuntersuchungen auf der Basis der Kartei im Produzierenden Gewerbe	sehr wichtig
7	IV D	Pilotstudie: Statistisches Bodeninformationssystem	Überaus wichtig
8	IV D	Erfassung der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsart	wichtig
9	IV D	Erfassung der Baumaßnahmen an bestehenden Bauwerken	wichtig
10	IV E	Ansätze zur statistischen Erfassung von Recycling-Prozessen	wichtig
11	IV E	Ansätze zu einer koordinierten Auswertung von Umweltmeßdaten	wichtig
12	IV E	Methodenuntersuchung "Laufende Kosten für Umweltschutzmaßnahmen"	wichtig
13	IV E	Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems	wichtig

noch Abteilung IV

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
14	IV E	Methodische Vorbereitung einer Statistik der Umweltschutzgüterindustrie	sehr wichtig
15	IV E	Methodische Entwicklung eines Qualitätsindex zur Wasserbeschaffenheit	wichtig

Abteilung V

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
1	V A	Berechnung von Kaufwert- Indizes für landwirtschaftlich genutzte Flächen	wichtig
2	V B	Integration des gewerblichen Gartenbaus in die Gartenbau- erhebung	wichtig
3	V C	Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei im Handel und Gastgewerbe	überaus wichtig
4	V C	Aufbau eines Tourismusinfor- mationssystems	überaus wichtig
5	V C	Verknüpfung von Beherbergungs- und Gastgewerbestatistik	wichtig
6	V D	Schätzung des Gefahrgutauf- kommens und seiner Struktur	überaus wichtig
7	V D	Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer Quel- len für verkehrsstatistische Darstellungen	überaus wichtig
8	V D	"Witterungsbereinigung" des Unfallgeschehens, Quantifizie- rung des Einflusses meßbarer Wetterdaten auf die Unfall- entwicklung	sehr wichtig
9	V D	Untersuchung des seewärtigen Außenhandels der Bundesrepu- blik Deutschland unter Ver- wendung ausländischer und internationaler Quellen	überaus wichtig

Abteilung VI

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
1	VI A	Berechnung eines Preisindex für Computer	sehr wichtig
2	VI A	Konzepte der Einbeziehung der Eigennutzung von Wohnungen in den Preisindex für die Lebens- haltung	sehr wichtig
3	VI. A	Ausbau der Statistik der Preise für Werks- und Dienst- leistungen	wichtig
4	VI B	Vergleich des Lohnsummen- und des Individualverfahrens zum Nachweis der Entwicklung von Arbeitnehmerverdiensten	sehr wichtig
5	VI B	Direkte Gewinnung von lohn- statistischen Daten aus der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung	wichtig
6	VI C	Nutzung der Außenhandelssta- tistik für verkehrsstatisti- sche Zwecke	sehr wichtig
7	VI C	Vorbereitung einer Statistik des Intrahandels	überaus wichtig

Abteilung VII

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritätsstufe
1	VII A	Methodische Weiterentwicklung der Berichterstattung über öffentliche Umweltschutzausgaben	sehr wichtig
2	VII A	Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen für die Berechnung von Ausgaben je Student und Fach bzw. Studienplatzkosten	wichtig
3	VII B	Konzeption einer Existenzgründungsstatistik auf Basis der Umsatzsteuerstatistiken	wichtig
4	VII B	Wirtschafts- und Sozialdaten in Steuerstatistiken	wichtig
5	VII B	Sondererhebung über das Personal im Aufgabenbereich "Forschung und Entwicklung"	sehr wichtig
6	VII C	Konzeption einer Studentenverlaufsstatistik auf Stichprobenbasis	sehr wichtig
7	VII C	Erhebungskonzept für die Strafverfolgungsstatistik	wichtig
8	VII C	Konzept zur Bestimmung der volkswirtschaftlichen Bedeutung von Kunst und Kultur	sehr wichtig
9	VII D	Neugestaltung der Sozialhilfestatistik	überaus wichtig
10	VII D	Pauschalisiertes Wohngeld für Sozialhilfeempfänger	wichtig
11	VII D	Entwicklung eines integrierten Gesamtsystems der Jugendhilfestatistik	wichtig
12	VII D	Methodische Vorbereitung zu einem Krankenhaus-Informationssystem	überaus wichtig
13	VII D	Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung	überaus wichtig

noch Abteilung VII

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
14	VII D	Auf- und Ausbau spezieller problemorientierter Statistik- bereiche, hier: Gesundheits- risiken	wichtig

Abteilung VIII

Lfd. Nr.	Einheit/Projektleiter	Bezeichnung des Forschungsprojekts	Prioritäts- stufe
1	VIII B	Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Bei- spiel der Einwohnerdatei	Überaus wichtig
2	VIII B	Ansätze zur Bestimmung eheähn- licher Lebensgemeinschaften	sehr wichtig
3	VIII C	Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Schätzung von Er- werbstätigenzahlen nach Wirt- schaftssektoren (Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen	Überaus wichtig
4	VIII C/III B	Monatliche Erwerbstätigen- schätzung	Überaus wichtig

**Skizzen
der Abteilungen für ihre Forschungsprojekte**

Skizzen der Abteilung Z

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: Z A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen.	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Wege aufzeigen, um Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen besser für statistische Zwecke nutzen zu können.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der Anforderungen der amtlichen Statistik an Unternehmen/Betriebe eines ausgewählten Bereichs (insbesondere Produzierendes Gewerbe).2. Beschreibung der im Rechnungswesen der Unternehmen/Betriebe dieses Bereichs verfügbaren Daten.3. Abgleich der Anforderungen der Statistik mit den Inhalten des Rechnungswesens mit den Zielen<ol style="list-style-type: none">a) der Anpassung des statistischen Programms an die im Rechnungswesen verfügbaren Datenb) den Ausbau des Rechnungswesens mit dem Ziel, die Anforderungen der Statistik erfüllen zu können.4. Darstellung alternativer Möglichkeiten der Datenlieferung der direkt aus dem Rechnungswesen (ohne manuelle Zusammenstellung) gewonnenen Daten<ul style="list-style-type: none">- auf Fragebogen- auf maschinenlesbaren Belegen- auf Disketten- mit Datenfernübertragung.5. Erarbeitung von Vorschlägen zur Anpassung des statistischen Programms und zur Form der Datenerhebung.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll einen Überblick über die Diskrepanz der Anforderungen der amtlichen Statistik und den aus dem Rechnungswesen direkt bereitzustellenden Informationen geben und Vorschläge zur Harmonisierung beinhalten. Darüber hinaus sollen alternative Verfahren der Datenerhebung untersucht und bewertet werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Unterstützung durch die
AG Methodenforschung

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren".

"Direkte Gewinnung von lohnstatistischen Daten aus der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung".

Stand der Bearbeitung:

Ein Bericht zum 1. Projektteil liegt im Entwurf vor.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: Z A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Einsatzmöglichkeiten von Telefoninterviewverfahren.	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Einsatzmöglichkeiten telefongestützter Interviewverfahren in der amtlichen Statistik bei kleinen Stichproben prüfen, insbesondere in der Ausprägung computergestützter Verfahren (CATI: Computer assisted telephone interviewing).	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der Verfahren, ihrer typischen Ausprägungen sowie der technischen Komponenten auch im Hinblick auf bereits durchgeführte Anwendungen in der ausländischen Statistik (z.B. USA, Niederlande, Schweden).2. Erarbeitung von Kriterien für den Einsatz von Telefoninterviewverfahren im Hinblick auf<ol style="list-style-type: none">2.1 Fachliche Eignung (Art der Erhebung, Periodizität, Größe des Berichtskreises, Umfang des Fragenkatalogs, Art der Fragen, Aktualität und Qualität der Ergebnisse u.dgl.)2.2 Wirtschaftlichkeit2.3 Akzeptanz bei Befragten und Interviewern, Belastung der Befragten2.4 Datenschutz2.5 technische Voraussetzungen (z.B. Ausreichend hoher Telefonbesatz)2.6 Ausbildung der Interviewer.3. Schichtung infrage kommender Statistiken nach den unter 2 erarbeiteten Kriterien und Ableitung geeigneter Einsatzmöglichkeiten.4. Test des Verfahrens im Rahmen laufender Erhebungen.5. Auswertung von Tests: Vergleich mit Erfahrungen anderer Anwender.6. Rückschlüsse für den endgültigen Einsatz von Telefoninterviewverfahren.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen für den Einsatz von Telefoninterviewverfahren in der amtlichen Statistik erbringen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen".

Stand der Bearbeitung:

Skizzen der Abteilung I

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke	
Ziel des Vorhabens: Für wissenschaftliche Zwecke dürfen unter bestimmten Bedingungen Einzelangaben aus der amtlichen Statistik weitergegeben werden, wenn sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft deanonymisiert werden können. Vor diesem Hintergrund soll die Durchführung des Projekts dazu dienen, <ul style="list-style-type: none">- das Kriterium des unverhältnismäßig hohen Aufwandes einer Deanonymisierung zu operationalisieren,- die Anforderungen daraus für die Ausgestaltung von Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke abzuleiten und- das Design für eine Wissenschaftsstichprobe, die diese Anforderungen erfüllt, festzulegen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Operationalisierung des Kriteriums des unverhältnismäßig hohen Aufwandes durch Vergleich der Kosten verschiedener Informationsgewinnungsstrategien.2. Ableitung von Anonymisierungsanforderungen an die Ausgestaltung von Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke aus dem Vergleich der Kosten.3. Entwicklung eines Design für eine Wissenschaftsstichprobe.	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll eine Liste klar definierter und detaillierter sowie gestufter Anonymisierungsmaßnahmen erbringen, denen ein Einzeldatenbestand mindestens unterzogen werden muß, um als faktisch anonymisiert gelten zu können. Wenn dies möglich ist, soll - noch im Rahmen des Projekts - ein Mikrodatenfile beispielhaft entwickelt werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMFT

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Anonymisierung von Einzelmateriale durch zufällige Aggregation unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbegriffe, Auswirkungen auf den Informationsgehalt".

"Automatisierte Anonymisierung bei quantitativen Merkmale mit Dominanzfunktion".

Stand der Bearbeitung:

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Mikrodaten/Universität Mannheim durchgeführt. Die Erstellung der Projektbeschreibung ist abgeschlossen. Zur Zeit läuft ein Antrag auf Bereitstellung von Forschungsmitteln des BMFT.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Öffentliche Bundesregister und Adreßdateien für die Nutzung in der Bundesstatistik	
Ziel des Vorhabens: Ziel des Vorhabens ist es, aus der Vielzahl der potentiell in Frage kommenden Datenquellen, die für die Erstellung von Sekundärstatistiken im Bereich der Bundesstatistik Verwendung finden könnten, eine Teilmenge zu analysieren. Es handelt sich somit um ein Projekt, das zur Klärung der allgemeinen Diskussion über Datenquellen für die Nutzung in der Bundesstatistik beitragen kann. Ausgehend vom Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) werden die Register und Daten untersucht, deren Veröffentlichungsregelung in § 12 BDSG festgelegt ist. Es soll insbesondere geprüft werden, in welcher Weise eine Eignung für eine konkrete Nutzung der vorhandenen Datenquellen vorliegt.	
Aufbau des Projekts: 1. Beschreibung der öffentlichen Bundesregister bzw. Adreßdateien 2. Aufstellung eines Kriterienkatalogs zur Beurteilung der Eignung 3. Überprüfung des Materials anhand des Kriterienkatalogs und Schlußfolgerungen	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Möglichkeiten der Bundesstatistik aufzeigen, ihre Grundgesamtheit bzw. Auswahlgrundlagen aus leicht zugänglichen Quellen zu verbessern. Es werden konkrete Vorschläge dazu erwartet.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei im Handel und Gastgewerbe".

"Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei".

Stand der Bearbeitung:

Zur Beschreibung allgemein zugänglicher Register bzw. Adreßdateien wurden bisher die durch § 12, Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) veröffentlichten Dateien und Register gesammelt.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I A	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen	
Ziel des Vorhabens: Entwicklung eines Konzepts zur Schließung von Lücken in der statistischen Berichterstattung.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Lückenanalyse anhand der vorhandenen statistischen Informationen über Dienstleistungen.2. Entwicklung eines Konzepts für eine Statistik bei Dienstleistungsunternehmen<ol style="list-style-type: none">a) Entwicklung eines Konzepts zur Beschaffung der Adressen von Dienstleistungsunternehmenb) Entwicklung eines Erhebungskonzepts über eine Dienstleistungsteststichprobe.	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Grundlage für einen entsprechenden Gesetzentwurf für eine Statistik über Dienstleistungen schaffen sowie die notwendigen Konzepte zu deren Durchführung bereitstellen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

- "Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene".
- "Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik".
- "Kostenstrukturerhebung 1987 im Dienstleistungsbereich".
- "Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik".
- "Ausbau der Statistik der Preise für Werks- und Dienstleistungen".
- "Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)".

Stand der Bearbeitung:

Für das Jahr 1988 ist eine Erhebung nach § 7 Abs. 2 BStatG im Bereich der Dienstleistungsunternehmen geplant. Die erforderlichen Vorarbeiten sind angelaufen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I A	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Konzepte einer verbesserten Erfassung von Informations- und Kommunikationstechnologien	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll den derzeitigen Stand der Methoden und Verfahren einer statistischen Erfassung von Informations- und Kommunikationstechnologien darlegen und mögliche Linien einer Weiterentwicklung aufzeigen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Feststellung des Bedarfs an statistischen Daten über Informations- und Kommunikationstechnologien.2. Beschreibung der konzeptionellen Fragen einer statistischen Erfassung von informations- und kommunikationstechnologischer Entwicklungen.3. Darstellung des statistischen Instrumentariums zur Erfassung der Informations- und Kommunikationstechnologien.4. Beschreibung von Leitlinien der zukünftigen Weiterentwicklung des Systems der Statistiken, die Angaben über Informations- und Kommunikationstechnologien beitragen.	
Erwartete Ergebnisse: Umfassende statistische Konzeption und Methodik, nach der die bereits vorhandenen Informationen systematisch zusammengefaßt und noch fehlende Daten zielgerichtet gewonnen werden können.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u. a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Für März 1988 wird ein wissenschaftliches Kolloquium "Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft - Konzepte ihrer statistischen Erfassung" vorbereitet. Die Ergebnisse sollen im Band 10 der Schriftenreihe "Forum der Bundesstatistik" veröffentlicht werden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I B	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene	
Ziel des Vorhabens: Ergänzung der Warensystematik um einen Dienstleistungsteil zu einer umfassenden Gütersystematik	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Fachliche Definition und Beschreibung von Dienstleistungen2. Erarbeitung des Umfangs und Tiefengliederung der Systematik3. Abstimmung der Systematik mit Verbänden und sonstigen Stellen4. Überprüfung der erstellten Systematik im Rahmen von Testerhebungen	
Erwartete Ergebnisse: Nach Abschluß des Projekts soll eine umfassende Gütersystematik zur Verfügung stehen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen".

"Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik".

"Kostenstrukturerhebungen im Dienstleistungsbereich".

"Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik".

"Ausbau der Statistik der Preise für Werks- und Dienstleistungen".

"Erstellung der internationalen zentralen Gütersystematik (CPC)".

Stand der Bearbeitung:

Erster Entwurf liegt vor. Abstimmung im StBA ist abgeschlossen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I B	lfd. Nr. 6
Bezeichnung des Projekts: Revision und Harmonisierung der internationalen Wirtschaftszweigsystematiken (ISIC) sowie der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE)	
Ziel des Vorhabens: Überarbeitung der verbindlichen Wirtschaftszweigsystematik für Sammlung, Aufbereitung und Veröffentlichung von Daten in den EG-Mitgliedstaaten (NACE) sowie der von den UN empfohlenen Wirtschaftszweigsystematik (ISIC)	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung eines Anforderungskatalogs aus deutscher Sicht2. Einbringung in die supra- bzw. internationalen Diskussionen3. Vereinbarung von Kompromissen	
Erwartete Ergebnisse: Neue Wirtschaftszweigsystematiken auf EG-Ebene (NACE) und auf Welt-ebene (ISIC).	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1991

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Erste Entwürfe liegen vor. Deutsche Anforderungen sind formuliert. Verhandlungen laufen seit einigen Jahren.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I B	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Erstellung der internationalen Zentralen Gütersystematik (CPC)	
Ziel des Vorhabens: Einführung einer Zentralen Gütersystematik auf internationaler Ebene	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung von Vorschlägen, die deutschen Anforderungen Rechnung tragen2. Erstellung eines Änderungskatalog für eine künftige Revision des HS3. Einbringung der Vorschläge in die supra- bzw. internationalen Diskussionen4. Vereinbarung von Kompromissen	
Erwartete Ergebnisse: Nach Abschluß des Projekts soll eine umfassende Waren- und Dienstleistungssystematik auf internationaler Ebene zur Verfügung stehen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1991

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene".

Stand der Bearbeitung:

Erster Entwurf liegt vor. Die deutschen Anforderungen sind formuliert.
Die Verhandlungen haben bereits begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I D	lfd. Nr. 8
Bezeichnung des Projekts: Statistisches Taschenbuch	
Ziel des Vorhabens: Herausgabe eines Taschenbuchs mit den wichtigsten statistischen Daten der amtlichen Statistik für einen breiten Interessentenkreis	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Konzeptionelle Entwicklung2. Arbeitsteilige Erstellung3. Redaktionelle Bearbeitung	
Erwartete Ergebnisse: Nach Abschluß des Projekts soll ein veröffentlichungsreifes Skript vorliegen..	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: Mitte 1988

(Vorlage der 1. Ausgabe; das Taschenbuch soll danach zu einer Daueraufgabe werden)

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Vorarbeiten sind angelaufen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I D	lfd. Nr. 9
Bezeichnung des Projekts: Neuaufgabe "Lange Reihe seit 1872"	
Ziel des Vorhabens: Die Sonderveröffentlichung "Bevölkerung und Wirtschaft 1872 - 1972" soll aktualisiert und neu verlegt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Konzeptionelle Weiterentwicklung2. Arbeitsteilige Aktualisierung und Ergänzung3. Redaktionelle Bearbeitung	
Erwartete Ergebnisse: Nach Abschluß des Projekts soll ein veröffentlichungsreifer Sonderband vorliegen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Vorarbeiten wurden bereits in Angriff genommen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I E	lfd. Nr. 10
Bezeichnung des Projekts: Ausbau des Branchendienstes	
Ziel des Vorhabens: Mit Hilfe dieses Projekts soll die bedarfsgerechte Bereitstellung von statistischen Daten aus STATIS-BUND (gedruckte Kurzfassung des Branchendienstes als "Chefinformation auf einen Blick") ausgebaut und verbessert werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Ermittlung des Informationsbedarfs2. Abstimmung mit dem Datenangebot aus den Wirtschaftsbereichen3. Tests mit ausgewählten Nutzern	
Erwartete Ergebnisse: Erweiterung des bisherigen erfolgreichen Branchendienstes für das Verarbeitende Gewerbe um weitere Branchen des Produzierenden Gewerbes und andere Wirtschaftszweige unter Berücksichtigung des Informationsbedarfs und der mtl. verfügbaren Daten in den jeweiligen Bereichen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Problemorientierte Bereitstellung von Daten auf Disketten".

Stand der Bearbeitung:

Weiterführung der Arbeiten ist bereits in Angriff genommen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I E	lfd. Nr. 11
Bezeichnung des Projekts: Problemorientierte Bereitstellung von Daten auf Disketten	
Ziel des Vorhabens: Mit Hilfe dieses Projekts soll ein benutzergerechtes Angebot von statistischen Daten auf Disketten geschaffen werden	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Feststellung des Bedarfs an statistischen Daten auf Disketten2. Bedarfsorientierte Entwicklung des Bereitstellungsangebots (fachliche und technische Vorbereitung und Planung, Programmierung, Kosten- und Preisregelung, Arbeitsablauf)3. Tests mit ausgewählten Nutzern4. Werbung und Vertrieb	
Erwartete Ergebnisse: Benutzer- und bedarfsgerechte Bereitstellung statistischer Daten auf Disketten unter Berücksichtigung der technischen und fachlichen Anforderungen <ul style="list-style-type: none">- mtl. Branchendienst- individuelle Daten (Zeitreihen)Zusammenstellung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Ausbau des Branchendienstes".

Stand der Bearbeitung:

Erste Vorarbeiten sind bereits angelaufen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I E	lfd. Nr. 12
Bezeichnung des Projekts: Taschenbuch "Begriffe aus der amtlichen Statistik"	
Ziel des Vorhabens: Im Rahmen dieses Projekts soll der in STATIS-BUND als Datei vorliegende Definitionskatalog in vereinfachter Form einem breiteren Nutzerkreis zugänglich gemacht werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung des Konzepts2. Arbeitsteilige Erstellung3. Redaktionelle Bearbeitung4. Erstellung einer veröffentlichungsreifen Vorlage	
Erwartete Ergebnisse: Veröffentlichung des Taschenbuchs	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Vorarbeiten zur konzeptionellen Entwicklung sind bereits geleistet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: I E	lfd. Nr. 13
Bezeichnung des Projekts: Allgemeiner Katalog der Statistischen Informationssysteme (AKIS)	
Ziel des Vorhabens: Erstellung eines Nachweissystems für die in den Informationssystemen der Statistischen Ämter gespeicherten Datenbestände	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Konzeptionelle Entwicklung2. Bestandsaufnahme der in den Systemen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder gespeicherten Daten3. Programmierung4. Arbeitsteilige Bearbeitung der aufzunehmenden Statistikbereiche5. Erstellung von Betreiber- und Benutzerfassungen	
Erwartete Ergebnisse: Einheitliche und vergleichbare Darstellung der Datenbestände der amtlichen Statistik, insbesondere der statistischen Informationssysteme.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1981

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Die arbeitsteilige Bearbeitung von Statistikbereichen steht vor dem Abschluß.

Skizzen der Abteilung II

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Einsatzmöglichkeiten von kleinen Stichproben für aktuelle Fragestellungen in der amtlichen Statistik aufzeigen. Insbesondere soll geklärt werden, wie Auswahlgrundlagen für kleine Stichproben aussehen müßten und wie sie beschafft werden könnten.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Auswertung der Erfahrungen von Markt- und Meinungsforschungsinstituten und der empirischen Sozialforschung; Auswahlgrundlagen, Hochrechnungsverfahren etc.2. Prüfung, in welchen Bereichen kleine Stichproben in Frage kommen; Anforderungen an Auswahlgrundlagen.3. Erstellung von Auswahlplänen (in Grundzügen) für einige Beispiele.	
Erwartete Ergebnisse: Stichprobenplankonzepte für kleine Stichproben sowie Listen der Bereiche, in denen diese eingesetzt werden können.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Entwicklung des Auswahlplans für die Vorratsstichprobe aus der VZ 1987 und der MZ-Auswahlen ab 1990 unter Berücksichtigung des Ergebnisses der MZ-Testerhebungen".

"Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken".

Stand der Bearbeitung:

Stichprobenmethodische Vorarbeiten zu den Projekten "Dienstleistungsstatistik" und "Zeitbudgeterhebung" sind in Angriff genommen worden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Entwicklung des Auswahlplans für die Vorratsstichprobe aus der VZ 1987 und der MZ-Auswahlen ab 1990 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der MZ-Test-erhebungen	
Ziel des Vorhabens: Festlegung der stichprobenmethodischen Grundzüge für Stichproben im Bevölkerungsbereich im Gesamtumfang von 20 % aus der VZ 1987; insbesondere Erstellung eines neuen Stichprobendesigns für den Mikrozensus ab 1990 mit dem Ziel, eine bessere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Überprüfung des derzeitigen Auswahlplanes MZ.2. Überprüfung der MZ-Testergebnisse bezüglich Auswirkungen auf den MZ-Auswahlplan und andere mögliche Bevölkerungsstichproben.3. Möglichkeiten der Strukturierung der "Reststichprobe".4. Prüfung des Einsatzes "kontrollierter" Auswahlen.5. Abschätzung der zu erwartenden Zufallsfehler der Ergebnisse des MZ (bei sehr komplexem Stichprobenplan u.U. über Schattenaufbereitungen mehrerer Stichproben und Vergleich der Ergebnisse untereinander sowie mit den Totalwerten der Volkszählung).	
Erwartete Ergebnisse: Auswahlplan für den Mikrozensus (10 Vorratsstichproben zu je 1 % Auswahlplatz), der die Genauigkeit der Ergebnisse insbesondere in regionaler Untergliederung merklich verbessert. Auswahlplanstrukturen für weitere Bevölkerungsstichproben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken".
"Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben".

Stand der Bearbeitung:

Entwurf des MZ-Auswahlplans ist im November 1987 vorgelegt worden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Weiterentwicklung und Verbesserung der Prognosemethode für Ernteerträge auf der Basis von Witterungsdaten	
Ziel des Vorhabens: Verbesserung der Prognosegüte der seit 1980 verwendeten Prognosemethode zur jährlichen Vorausschätzung von Ernteerträgen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Auswertung des derzeitigen Schätzverfahrens hinsichtlich Prognosegüte und Stabilität der Schätzung.2. Überprüfung des Prognosemodells auf Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich<ul style="list-style-type: none">- der einflußnehmenden Witterungsdaten- Trendentwicklung- Bodenqualität.3. Möglichkeiten der Ausweitung des Modells auf weitere Feldfrüchte.	
Erwartete Ergebnisse: Entwicklung eines verbesserten Prognoseverfahrens zur Vorausschätzung von ausgewählten Getreidearten und Erweiterung der Anwendung um zusätzliche Feldfrüchte.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Punkte 1 und 2 (s. Aufbau des Projekts) sind derzeit in Arbeit.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik	
Ziel des Vorhabens: Stichprobenmethodische Vorbereitung einer repräsentativen Dienstleistungsstatistik.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Abschätzen des für eine Dienstleistungsstatistik benötigten Stichprobenumfangs.2. Entwurf eines Auswahlplan- und Hochrechnungskonzeptes.3. Abschätzen der zu erwartenden Zufallsfehler.	
Erwartete Ergebnisse: Auswahlplanentwurf für die stichprobenweise Erfassung des Dienstleistungsbereichs.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

- "Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen".
- "Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene".
- "Kostenstrukturerhebungen 1987 im Dienstleistungsbereich".
- "Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik".
- "Ausbau der Statistik der Preise für Werks- und Dienstleistungen".

Stand der Bearbeitung:

Erste grobe Abschätzungen wurden bereits vorgenommen. Zur Zeit wird ein Stichprobenplan für eine Dienstleistungsstichprobe vorbereitet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Vergleich verschiedener Verfahren zur Analyse von Zeitreihen	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll anhand empirischer Vergleichsuntersuchungen die Eignung ausgewählter Zeitreihenanalyseverfahren für bestimmte Analysezwecke (z.B. Konjunkturdiagnose, -analyse) ermitteln.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Aufbau eines Systems von Programmen zur Analyse von Zeitreihen.2. Auswahl von bestehenden und Entwicklung neuer Vergleichskriterien, deren mathematische Umsetzung und Integration in das Programmsystem.3. Auswahl geeigneter Zeitreihen.4. Auswertung der Ergebnisse.	
Erwartete Ergebnisse: Umfassende Kenntnisse über charakteristische Eigenschaften der wichtigsten Zeitreihenanalyseverfahren und damit über ihre adäquate Anwendung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1985

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Die unter Aufbau des Projekts genannten Punkte 1 und 2 sind abgeschlossen, die Punkte 3 und 4 sind in Bearbeitung.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 6
Bezeichnung des Projekts: Stichprobenmethodische Untersuchungen zur Regionalisierung bei der Kostenstruktur- erhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	
Ziel des Vorhabens: Verbesserung der Qualität von Länderergebnissen aus der Kostenstruktur- erhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.	
Aufbau des Projekts: 1. Erstellen von Alternativen zum derzeitigen Auswahlplan. 2. Abschätzen der relativen Standardfehler verschiedener Merkmale.	
Erwartete Ergebnisse: Grundkonzept für Stichprobenauswahl und Hochrechnung, welches genauere Länder- ergebnisse ermöglicht.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Regionalisierung bei der Wohngeldstichprobe".

Stand der Bearbeitung:

Erste Untersuchungsergebnisse liegen vor und werden z.Z. durch die Fachabteilung bewertet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei der Abfallbeseitigungsstatistik	
Ziel des Vorhabens: Im Rahmen des Vorhabens soll geprüft werden, ob und inwieweit die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe auf eine Stichprobe von Betrieben umgestellt werden kann.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erstellen verschiedener Auswahlpläne.2. Vergleich der aus diesem Auswahlplan resultierenden Standardfehler mit den Zuschätzfehlern, welche sich bei Anwendung der ebenfalls erörterten Abschneidezuschätzverfahren einstellen würden. (Die Untersuchung wird am Beispiel eines Landes durchgeführt).	
Erwartete Ergebnisse: Entscheidung über die Methode, nach der die Abfallbeseitigungsstatistik im Produzierenden Gewerbe und bei Krankenhäusern künftig in den zwischen den Vollerhebungen liegenden Jahren durchgeführt werden soll.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Wertung der Rechenergebnisse aus AG 2 durch die Fachabteilung.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 8
Bezeichnung des Projekts: Regionalisierung bei der Wohngeldstichprobe	
Ziel des Vorhabens: Verbesserung der regionalen Repräsentation der Wohngeldstichprobe auf Gemeindeebene.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erstellen von Alternativen zum derzeitigen Auswahlplan.2. Abschätzen der relativen Standardfehler verschiedener Merkmale.	
Erwartete Ergebnisse: Grundkonzept für Stichprobenauswahl und Hochrechnung, welches zuverlässigere Gemeindeergebnisse ermöglicht.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Stichprobenmethodische Untersuchungen zur Regionalisierung bei der Kostenstrukturserhebung im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe".

Stand der Bearbeitung:

Punkt 1 (s. Aufbau des Projekts) abgeschlossen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 9
Bezeichnung des Projekts: Untersuchungen zum Problem der Untererfassung bei der GLS	
Ziel des Vorhabens: Überprüfung des derzeitigen Stichprobenverfahrens mit dem Ziel, das Problem der Untererfassung bei der GLS zu lösen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Überprüfung des derzeitigen Auswahlverfahrens.2. Möglichkeiten und Einsatz verschiedener Hochrechnungsverfahren.3. Auswertung der hochgerechneten Ergebnisse anhand von Fehlerrechnungen.4. Erstellung des Auswahlplanes für die Erhebung 1990.5. Integration der Fehlerrechnung in das Aufbereitungsprogramm.	
Erwartete Ergebnisse: Entwicklung eines Stichprobenplans, dessen Einsatz gewährleistet, daß bei der nächsten Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Untererfassungen vermieden und zuverlässige Schätzwerte erstellt werden können.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Punkte 1, 2 und 3 (s. Aufbau des Projekts) nahezu abgeschlossen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 10
Bezeichnung des Projekts: Verbesserung der Extremwertbereinigung bei Zeitreihenanalysen nach dem Berliner Verfahren BV 4.	
Ziel des Vorhabens: Entwicklung eines Bereinigungsverfahrens für Extremwerte, das bei Analysen mit BV 4 Komponenten plausiblere Entwicklungsmuster liefert.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Literaturstudium.2. Entwicklung verschiedener Lösungsansätze.3. Programmiertechnische Umsetzung der Lösungsansätze.4. Erprobung der Lösungsansätze.5. Auswertung der Ergebnisse.	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserung der Zeitreihenanalysen mit BV 4, insbesondere bei der Saison- und der Restkomponente.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A	lfd. Nr. 11
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten der Kalenderbereinigung bei Zeitreihenanalysen	
Ziel des Vorhabens: Vergleich von Kalenderbereinigungsverfahren hinsichtlich der Ziele und deren Realisation.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Ausbau des Bestandes an Kalenderbereinigungsverfahren im Rahmen des Zeitreihenanalyseprogrammsystems.2. Gegenüberstellung der unterschiedlichen Ziele einzelner Kalenderbereinigungsverfahren.3. Entwicklung geeigneter Kriterien zur quantitativen Beurteilung von Kalenderbereinigungsverfahren.4. Auswertung der Ergebnisse.	
Erwartete Ergebnisse: Erkenntnisse zur Weiterentwicklung der Kalenderbereinigung bei Zeitreihen des Statistischen Bundesamtes mit dem Berliner Verfahren.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Möglichkeiten von Kalenderbereinigung".

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II A/II C	lfd. Nr. 12
Bezeichnung des Projekts: Auswirkungen umfangreicher Ausfälle auf die Ergebnisse von Statistiken	
Ziel des Vorhabens: Prüfung der Auswirkungen umfangreicher Antwortausfälle, wie sie insbesondere bei freiwilligen Erhebungen auftreten, auf die Genauigkeit der Ergebnisse von Stichproben (Verzerrungen, Zufallsfehler). Die Untersuchung soll sich dabei auf Vollerhebungen (VZ), große Stichproben (MZ) und kleine Stichproben erstrecken.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Auswertung der MZ-Testerhebungen unter Verwendung mathematisch-statistischer Analyseverfahren wie z.B. Kontrastgruppenanalysen und log.-lineare Modelle.2. Auswertung von Simulationsrechnungen.3. Prüfung verschiedener Verfahren zum Ausgleich von Antwortausfällen.	
Erwartete Ergebnisse: Erkenntnisse über Ursachen von Antwortausfällen. Antwort auf die Frage, ob bei Antwortausfällen und ggf. bei welchen Quoten noch brauchbare Ergebnisse zu erzielen sind.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Alternative Stichprobenpläne für kleine Stichproben".

"Entwicklung des Auswahlplans für die Vorratsstichprobe aus der VZ 1987 und der MZ-Auswahlen ab 1990 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der MZ-Testerhebungen".

Stand der Bearbeitung:

Es sind umfangreiche Simulationsrechnungen durchgeführt worden; Veröffentlichung der Ergebnisse wird z.Z. vorbereitet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II B/II C	lfd. Nr. 13
Bezeichnung des Projekts: Integration von Textverarbeitung, Tabellendarstellung und Graphik	
Ziel des Vorhabens: Erweiterung und Verbesserung des Produktionsangebots des Statistischen Informationssystems im Hinblick auf zusätzliche integrierte Gestaltungsmöglichkeiten von Text, Tabellen und Graphiken.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Auswahl geeigneter am Markt angebotener Software/Hardware.2. Beschaffung der Software/Hardware.3. Integration der Software in das statistische Informationssystem.	
Erwartete Ergebnisse: Nach Abschluß des Projekts soll es den Benutzern des statistischen Informationssystems möglich sein, die mittels STATIS-BUND erstellten Tabellen und Graphiken zusammen mit Text vom Terminal aus zusammenzustellen und in guter Qualität zu drucken, wobei aber Buchdruckqualität nicht zu erwarten ist.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Zur Zeit läuft Phase 1.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 14
Bezeichnung des Projekts: Entwicklung von Standardverfahren zur Nachbearbeitung von Veröffentlichungstabellen im Dialog	
Ziel des Vorhabens: Verbesserung und Erweiterung der Korrekturmöglichkeiten an Veröffentlichungstabellen durch das Statistische Informationssystem.	
Aufbau des Projekts: 1. Planung und Entwicklung des Verfahrens. 2. Implementierung in das Statistische Informationssystem.	
Erwartete Ergebnisse: Benutzern des Statistischen Informationssystems soll ermöglicht werden, Tabellen im Dialog zu korrigieren sowie notwendige Neuberechnungen (wie Summenbildung, Prozentuierung, etc.) durchzuführen.	

Zeitplan des Projekts: .

Beginn: Ende 1987

Erwartetes Ende: Mitte 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Programmierung begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 15
Bezeichnung des Projekts: Auswahl und Erprobung vorhandener Software zur Realisierung von STABIS, Entwicklung des DV-Konzepts	
Ziel des Vorhabens: In einer Pilotstudie, die gemeinsam mit Abteilung IV durchgeführt wird, soll die Möglichkeit des Aufbaus eines Statistischen Bodeninformationssystems (STABIS) auf der Basis von Luftbildern 1 : 32 000 untersucht werden. Ziel von STABIS ist die Erfassung sämtlicher Flächenstücke von der Mindestgröße 1 ha zusammen mit der Bodennutzung und weiteren Merkmalen sowie die Verwaltung und Auswertung dieser Daten in einem DV-System.	
Aufbau des Projekts: 1. Voruntersuchung: Auswahl eines geeigneten DV-Systems für den Praxistest - Datenerfassung: Digitalisiertisch/Scanner, Datenspeicherung und Verwaltung: geografische Datenbank, - Auswertung: grafische Software (z.B. zur Erzeugung thematischer Karten), Analysesoftware (z.B. Flächenverschneidung). 2. Praxistest: Erprobung des entwickelten Verfahren für repräsentative Testgebiete; Weiterentwicklung des Verfahrens im Hinblick auf eine bundesweite Realisierung.	
Erwartete Ergebnisse: Im Rahmen der Pilotstudie wird ein DV-Konzept für STABIS entwickelt. Anhand eines zu spezifizierenden Anforderungskatalogs soll ferner die Grundlage für die Auswahl eines DV-Systems zur bundesweiten Realisierung von STABIS erstellt werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: kostenlose Testinstallationen der Firmen Siemens, Esri

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Pilotstudie: Statistisches Bodeninformationssystem".

Stand der Bearbeitung:

Es hat eine Sichtung existierender DV-Systeme für geografische Datenverarbeitung stattgefunden. Dabei wurden für einige Produkte sowohl Hersteller als auch Anwender befragt. Es hat sich herausgestellt, daß vier Produkte die Grundvoraussetzungen für STABIS erfüllen. Zwei Anbieter werden für den Praxistest eine kostenlose Testinstallation zur Verfügung stellen, bei den anderen beiden soll ein ausführlicher Branchenmarkttest durchgeführt werden. Die Planung der im Praxistest durchzuführenden Arbeiten wird gerade durchgeführt. Mit dem Praxistest sollte im Frühjahr 1988 begonnen werden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 16
Bezeichnung des Projekts: Interaktives Nachbearbeiten von Grafiken	
Ziel des Vorhabens: Die von der Grafikkomponente maschinell erstellten Grafiken sollen am grafischen Bildschirm interaktiv nachbearbeitet werden können (z.B. Verändern der Farben, Größen, Plazierung von Bildteilen durch "antippen und umherschieben" usw.).	
Aufbau des Projekts: Die Grafikkomponente ist verwirklicht. Die interaktive Nachbearbeitung muß als integraler Bestandteil der Grafikkomponente entworfen und programmiert werden.	
Erwartete Ergebnisse: Integriertes grafisches Gesamtsystem.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn:

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 17
Bezeichnung des Projekts: Lead-lag Untersuchungen bei Zeitreihen	
Ziel des Vorhabens: Entwicklung von Verfahren für Lead-lag Untersuchungen zur späteren Implementierung im Rahmen des Statistischen Informationssystems.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erstellen einer Übersicht der bereits vorhandenen Verfahren.2. Entwicklung anwendbarer Verfahren vor allem für Reihen aus dem Produktions- und Beschäftigungsbereich.3. Realisierung entsprechender Verfahren im Rahmen des Statistischen Informationssystems.	
Erwartete Ergebnisse: Es sollen Strukturuntersuchungen und Vorstudien für Prognoserechnungen verbessert werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn:

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projekt wegen anderer Arbeiten und mangelnder Personalkapazität zurückgestellt.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 18
Bezeichnung des Projekts: Anonymisierung von Einzelmaterialien durch zufällige Aggregation unter Verwendung unterschiedlicher Abstandsbegriffe, Auswirkungen auf den Informationsgehalt	
Ziel des Vorhabens: Entwicklung, Konstruktion und Erprobung von Anonymisierungsverfahren für Einzelmaterialien unter Abschätzung des Informationsverlustes.	
Aufbau des Projekts: Theoretische und experimentelle Untersuchungen zur <ul style="list-style-type: none">- Bestimmung "optimierter" Metriken mit einer Abstandsfunktion auf dem Stichprobenraum des Einzelmaterials- Konstruktion von Anonymisierungsverfahren unter Verwendung unterschiedlicher Metriken- Beurteilung der Qualität von anonymisiertem Einzelmaterial.- Beurteilung von Stichprobenverfahren.	
Erwartete Ergebnisse: Erkenntnisse über mögliche Anonymisierungstechniken und daraus resultierende Bewertungsmöglichkeiten des Reidentifikationsrisikos und des verbleibenden Analysepotentials.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1984

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke".

Stand der Bearbeitung:

Erste Arbeiten wurden bereits veröffentlicht.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 19
Bezeichnung des Projekts: Automatisierte Anonymisierung bei quantitativen Merkmalen mit Dominanzfunktion	
Ziel des Vorhabens: Es soll untersucht werden, welche Möglichkeiten für eine automatisierte Anonymisierung bei Tabellen mit aggregierten Daten quantitativer Art mit Dominanzfunktion bestehen und es sollen Methoden für das Analysesystem des Statistischen Informationssystems entwickelt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Zusammenstellung und Auswertung von Literatur.2. Auswahl und Entwicklung von geeigneten Verfahren zur automatisierten Anonymisierung, z.B. automatische primäre und sekundäre Unterdrückung.3. Erstellen von Methoden für das Statistische Informationssystem.	
Erwartete Ergebnisse: Es werden einige ablauffähige Methoden für die Benutzer des Statistischen Informationssystems vorliegen. Eine Zusammenstellung über die ausgewertete Literatur kann die Grundlage für die Entwicklung weiterer Methoden liefern.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Entwicklung eines anonymisierten Mikrodatenfiles für wissenschaftliche Zwecke".

Stand der Bearbeitung:

Die Sammlung und Auswertung entsprechender Literatur wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: II C	lfd. Nr. 20
Bezeichnung des Projekts: Robuste Schätzverfahren	
Ziel des Vorhabens: Implementierung und Weiterentwicklung von robusten Schätzverfahren im Informationssystem, Prüfung von Anwendungen im Bereich der amtlichen Statistik.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Literaturstudium und Besuch von Fachtagungen zur Einarbeitung in die theoretischen Grundlagen2. Studium des bereits bestehenden Softwareangebots.3. Entwicklung geeigneter Programme.4. Testläufe, Vergleich der Schätzergebnisse mit den auf herkömmlichen Verfahren basierenden Ergebnissen.	
Erwartete Ergebnisse: <p>Die klassischen statistischen Schätzverfahren erfüllen unter fest vorgegebenen Modellannahmen (Unabhängigkeit, identische Verteilung, Normalverteilung u.ä.) eine Reihe von Optimalitätskriterien (z.B. Effizienz); sie reagieren jedoch zum Teil äußerst empfindlich auf Verletzung der Modellannahmen (Ausreißer, Abhängigkeit u.ä.). - Robuste Schätzverfahren weisen zwar eine geringere Güte bei Zutreffen der Modellannahmen auf, reagieren aber wesentlich unempfindlicher, falls die Annahmen nicht zutreffen. Da die oben erwähnten Modellannahmen in der Realität kaum anzutreffen sind, ist eine Verbesserung der Schätzergebnisse zu erwarten.</p>	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: Ende 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Verzögerung des Beginns durch neue Aufgaben und Personalwechsel.

Skizzen der Abteilung III

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Methodenband der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	
Ziel des Vorhabens: Mit diesem Projekt soll der seit langem, von vielen Stellen u.a. des Statistischen Beirats und wichtiger Statistikkonsumenten, geforderte Methodenband der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwirklicht werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Konzeptionelle Entwicklung2. Arbeitsteilig Beschreibung der statistischen Quellen3. Veröffentlichung einer Übersicht über die statistischen Quellen der VGR4. Arbeitsteilig Beschreibung der Berechnungsmethoden5. Veröffentlichung eines Methodenbandes	
Erwartete Ergebnisse: Nach Abschluß des Projekts soll ein veröffentlichungsreifer Sonderband vorliegen, in dem komplette methodische Erläuterungen, Definitionen, Hinweise zur Berechnung und zu den statistischen Quellen enthalten sind. Vorab soll in den "Ausgewählten Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik" eine Übersicht über die statistischen Quellen der VGR gegeben werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: Vorab-Veröffentlichung
1989, Endtermin 1992

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u. a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☐☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Mit Vorarbeiten wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Anlageinvestitionen nach dem Benutzerkonzept	
Ziel des Vorhabens: Mit Hilfe des Vorhabens soll innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen - zusätzlich zum bisherigen Nachweis nach dem Eigentümerkonzept - die Darstellung der Anlageinvestitionen (einschl. dem Anlageleasing) nach dem Benutzerkonzept ermöglicht werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Auswertung der methodischen und erhebungstechnischen Vorarbeiten durch das Ifo-Institut2. Aufstellung von Matrizen der Anlageinvestitionen nach den Eigentümern und Benutzern für die Jahre ab 1980. (Der Fortgang der Arbeiten ist davon abhängig, daß die Ergebnisse über gemietete Anlagen aus den Investitionserhebungen vorliegen.)3. Problem- und Ergebnisdarstellung in einem Aufsatz in WiSta.	
Erwartete Ergebnisse: Angaben zu den Anlageinvestitionen (einschl. dem Anlageleasing) für 57 Wirtschaftsbereiche ab 1980 in jeweiligen und konstanten Preisen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1993

(nach Vorliegen einer ausreichenden Zahl von Erhebungsergebnissen aus der erweiterten Investitionserhebung)

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Kapitalstock nach dem Benutzerkonzept".

"Nutzerkonzept bei Anlageinvestitionen".

Stand der Bearbeitung:

Mit den Arbeiten wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III A	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)	
Ziel des Vorhabens: Erarbeitung eines theoretischen Konzepts zur Behandlung von EDV-Software (Bereiche Informatik und Telekommunikation) in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung der VGR.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Untersuchungen über die begrifflichen Abgrenzungen sowie über die Praxis der steuerrechtlichen und bilanziellen Behandlung in nationaler und internationaler Sicht.2. Erarbeitung von Zuordnungskriterien für die Behandlung von Software in den VGR und Vorschläge für die zukünftige Behandlung in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung.3. Abschätzung der quantitativen Bedeutung und Untersuchung der Möglichkeiten einer statistischen Quantifizierung.4. Darstellung der Probleme und konzeptioneller Lösungsvorschläge in einem Aufsatz.	
Erwartete Ergebnisse: Die Vorschläge sollen möglichst im Rahmen der gegenwärtigen Revision der internationalen Systeme der VGR berücksichtigt werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:**Finanzierung**

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐**Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:**

"Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen".

"Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik".

"Berechnung eines Preisindex für Computer".

Stand der Bearbeitung:

Mit den Arbeiten (Materialsammlung, Literaturstudium) wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III B	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Gesamtwirtschaftliches Arbeitsvolumen	
Ziel des Vorhabens: Berechnung der tatsächlich geleisteten und bezahlten Arbeitszeit und ihrer Komponenten (Jahres- und Vierteljahreszahlen) in der Gesamtwirtschaft nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Zusammenstellung der Ausgangsdaten.2. Prüfung bisheriger Ansätze.3. Entwicklung eines Berechnungsverfahrens.4. Prüfung der Ergebnisse.5. Veröffentlichung der Ergebnisse.	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserung der Berechnung und Darstellung von Produktivität und Durchschnittsverdiensten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie eine Erweiterung der Datenbasis für Arbeitsmarktuntersuchungen mit Arbeitszeitbezug.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Monatliche Erwerbstätigenschätzung".

Stand der Bearbeitung:

Mit der Erstellung der Berechnungsgrundlagen, -methoden, -programme, Probe-rechnungen wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III B	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Neuabgrenzung der funktionalen Nettoeinkommensverteilung	
Ziel des Vorhabens: Methodische Verbesserung des Nachweises der Nettolöhne und -gehälter in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und für Zwecke der nettolohnbezogenen Rentendynamik.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Prüfung der vorhandenen statistischen Ausgangsdaten2. Entwicklung und Prüfung alternativer Methoden3. Erstellung von Rechenprogrammen4. Prüfung und Bereitstellung der Ergebnisse	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserung der Darstellung der funktionalen Einkommensverteilung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; Schaffung von Grundlagen für die nettolohnbezogene Rentenanpassung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u. a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

Keine

Stand der Bearbeitung:

Ein Aufsatz zur Problematik der Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den VGR wurde in WiSta 5/1986 veröffentlicht. Zur Frage der Nettorentenanpassung wurden Arbeitspapiere für das BMA erstellt. Derzeit sind Modellrechnungen zur Abgabenbelastung der Arbeitnehmer im Gange.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III 8	lfd. Nr. 6
Bezeichnung des Projekts: Behandlung der Versicherungsunternehmen in den VGR	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Alternativen zur derzeitigen Behandlung der Versicherungsunternehmen in den VGR aufzeigen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Schichtung theoretischer Untersuchungen zur Bestimmung des Produktionswertes, der Vorleistungen und der Wertschöpfung der Versicherungsunternehmen sowie zur Darstellung der Transaktionen zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungsnehmern.2. Überprüfung alternativer Ansätze zur Behandlung der Versicherungsunternehmen in den VGR.3. Empirische Untersuchungen zur Auswirkung dieser alternativen Konzepte auf gesamtwirtschaftliche Aggregate.	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserte Nachweise der Versicherungswirtschaft im gesamtwirtschaftlichen Rahmen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Mit den Arbeiten, insbesondere mit der Sichtung der zu diesem Themenkomplex vorliegenden Literatur, wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III B	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Haushaltseinkommensschichtungen in tiefer sozioökonomischer Gliederung in den VGR	
Ziel des Vorhabens: Darstellung der Einkommensverteilung nach Einkommensgrößenklassen in tiefer Untergliederung nach Haushaltsgruppen, abgestimmt mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung von Berechnungsmethoden zur erweiterten Darstellung der Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen auch für Haushalte von Rentenempfängern, von Pensionsempfängern und von Sozialhilfeempfänger sowie Untergliederung der Einkommen auch nach der Haushaltsgröße.2. Entwicklung von Methoden zur Gewinnung und Zusammenführung von Einkommensarten nach Einkommensgrößenklassen sowie zur Fortschreibung der für die EVS-Jahre berechneten Schichtungen.3. Methodenbeschreibung und Ergebnisdarstellung.	
Erwartete Ergebnisse: Laufende Darstellung der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Einkommen der privaten Haushalte nach sozioökonomischen Haushaltsgruppen, gegliedert nach den Haushaltsgrößen und nach Einkommensgrößenklassen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

An der Aktualisierung, der Ausweitung der Haushaltsgruppen insbesondere bei den Nichterwerbstätigenhaushalten und an der Gliederung nach der Haushaltsgröße wird gearbeitet. Als erster Schritt wurde im Mai 1987 der demographische Bezugsrahmen veröffentlicht. Zahlen zur Einkommensverteilung in entsprechender Gliederung sollen Mitte 1988 folgen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III B/VIII C	lfd. Nr. 8
Bezeichnung des Projekts: Monatliche Erwerbstätigenschätzung	
Ziel des Vorhabens: Erweiterung des Datenangebots für eine kurzfristige Arbeitsmarktbeobachtung um monatliche Erwerbstätigenangaben nach Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Prüfung alternativer Methoden.2. Bestimmung der Ausgangsdaten.3. Erstellung von Rechenprogrammen.4. Veröffentlichung von Bundesergebnissen ohne weitere Untergliederung.5. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern zur Ermittlung von Länderergebnissen6. Untergliederung nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf.	
Erwartete Ergebnisse: Kurzfristig verfügbare monatliche Angaben über die Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftssectoren (Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen".

"Gesamtwirtschaftliches Arbeitsvolumen".

Stand der Bearbeitung:

Seit August 1986 ist Stufe 4 erreicht.

Z.Z. ist Stufe 5 in Arbeit. Ohne Personalverstärkung ist die Weiterführung der Arbeiten gefährdet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III B/III C	lfd. Nr. 9
Bezeichnung des Projekts: Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen	
Ziel des Vorhabens: In diesem Projekt sollen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen quantitative Angaben zum Informationsbereich Gesundheitswesen zusammengestellt und zu einem Satellitensystem für das Gesundheitswesen aufgebaut werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der bisher vorliegenden Arbeiten im In- und Ausland.2. Erarbeitung von Methoden und Konzepten.3. Berechnung der monetären Angaben.4. Ergänzung um nicht-monetäre Angaben.	
Erwartete Ergebnisse: Ergebnisse zur Produktion von Gesundheitsleistungen, ihrer Finanzierung und eventuell der Nutznießer sowie die Ergänzung der monetären um nicht-monetäre Angaben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR".
"Erstellung eines Satellitensystems für Umweltschutz".
"Erstellung eines Satellitensystems für Tourismus".
"Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung".

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 10
Bezeichnung des Projekts: Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR	
Ziel des Vorhabens: Untersuchung der französischen Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen auf ihre Anwendbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der französischen Arbeiten.2. Untersuchung der notwendigen Modifikationen bei einer Anwendung in der Bundesrepublik Deutschland.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die methodischen Überlegungen zur Entwicklung von Satellitensystemen in der Bundesrepublik Deutschland unterstützen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erstellung eines Satellitensystems für Umweltschutz".

"Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen".

"Erstellung eines Satellitensystems für Tourismus".

Stand der Bearbeitung:

Die bisherigen Ergebnisse der Überlegungen werden in Band 6 der Schriftenreihen 'Formen der Bundesstatistik ("Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen")' Anfang 1988 veröffentlicht.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 11
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft erörtern.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Untersuchungen zur Definition der Schattenwirtschaft.2. Darstellung der verschiedenen, bisher vorliegenden Berechnungen zur Schattenwirtschaft.3. Untersuchung der notwendigen statistischen Erhebungen.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Entscheidungsgrundlagen für die Frage liefern, ob und in welcher Weise statistische Daten über die Schattenwirtschaft erhoben werden sollen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Konzepte zur statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion".
"Erhebung über Zeitbudgets".

Stand der Bearbeitung:

Ein WiSta-Aufsatz zur Problematik ist in Heft 5/86 erschienen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 12
Bezeichnung des Projekts: Konzepte zur statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll Möglichkeiten der statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion untersuchen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Arbeiten zu Konzepten der Erfassung von Haushaltsproduktion.2. Untersuchung der verschiedenen Berechnungsmöglichkeiten von Haushaltsproduktion.3. Untersuchung über die notwendigen statistischen Erhebungen.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Entscheidungshilfe sein, ob und in welcher Weise Daten über die Haushaltsproduktion erhoben werden sollen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erhebung über Zeitbudgets".

"Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft".

Stand der Bearbeitung:

Mit konzeptionellen Vorarbeiten wurde begonnen. Ein Aufsatz über die Darstellung der Haushaltsproduktion in den VGR soll 1988 erscheinen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 13
Bezeichnung des Projekts: Erstellung eines Satellitensystems für Umweltschutz	
Ziel des Vorhabens: In dem Projekt soll ein Satellitensystem für Umweltschutz aufgebaut werden, d.h. es sollen umweltschutzbezogene Daten (monetäre und nichtmonetäre Angaben) im Zusammenhang mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der bisher vorliegenden Arbeiten im In- und Ausland.2. Erarbeitung von Methoden und Konzepten.3. Berechnung von monetären Angaben.4. Ergänzung um nicht-monetäre Angaben.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll mit den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen möglichst konsistente Ergebnisse für den Bereich Umweltschutz erbringen sowie erste Erfahrungen bei der Aufstellung von Satellitensystemen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1985

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR".

"Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen".

"Erstellung eines Satellitensystems für Tourismus".

Stand der Bearbeitung:

Ergebnisse über das Anlagevermögen für Umweltschutz sowie Schätzungen über die laufenden Aufwendungen für Umweltschutz liegen vor, ebenso wurde eine Kombination dieser Daten mit den Angaben in Input-Output-Tabellen erarbeitet. Für 1988 ist eine Schätzung der Emission ausgewählter Schadstoffe in der Bereichsgliederung der Input-Output-Rechnung geplant.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 14
Bezeichnung des Projekts: Kapitalstock nach dem Benutzerkonzept	
Ziel des Vorhabens: Mit Hilfe des Projekts soll der Nachweis des Anlagevermögens im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei den Nutzern dieser Anlagen ermöglicht werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Methodische Untersuchungen zur Darstellung des Anlagevermögens nach dem Benutzerkonzept2. Auswertung der Unterlagen des Ifo-Instituts3. Schätzung nach Produktionsbereichen4. Neuberechnung nach Wirtschaftsbereichen anhand von Angaben über Anlageinvestitionen nach dem Nutzerkonzept	
Erwartete Ergebnisse: Angaben zum Anlagevermögen für 57 Wirtschaftsbereiche ab 1970 in konstanten Preisen und zu Wiederbeschaffungspreisen.	

Zeitplan des Projekts:**Beginn:** 1989**Erwartetes Ende:** offen**Priorität des Projekts:** sehr wichtig**Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:****Finanzierung**

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____**andere Stellen:** _____**Personal**

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:**"Anlageinvestitionen nach dem Nutzerkonzept".****"Nutzerkonzept bei Anlageinvestitionen".****Stand der Bearbeitung:**

Vorhandenes Datenmaterial über die Anlagenmiete wurde auf seine Verwendbarkeit für die Berechnung des Anlagevermögens nach dem Benutzerkonzept untersucht. Vorwiegend auf der Grundlage von Angaben des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung über gemietete Anlagen wurde für Zwecke der Input-Output-Rechnung bereits eine Schätzung des Anlagevermögens 1982 für 58 Produktionsbereiche nach dem Benutzerkonzept vorgenommen und die Fachserie 18, Reihe 2, 1982 veröffentlicht. Das Anlagevermögen nach 57 Wirtschaftsbereichen soll berechnet werden, wenn auch amtliche Angaben über Anlageinvestitionen nach dem Benutzerkonzept vorliegen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 15
Bezeichnung des Projekts: Bewertung des Grund und Bodens	
Ziel des Vorhabens: Feststellung des Wertes von Grund und Boden im Rahmen einer gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Literaturstudium und methodische Auswertung der bisherigen Arbeiten.2. Materialsammlung und Entwicklung von Berechnungsmethoden.3. Berechnung auf der Basis der Daten aus der Flächenerhebung 1985.4. Veröffentlichung der Ergebnisse mit einer Darstellung des Volksvermögens.	
Erwartete Ergebnisse: Berechnungsgrundlage zur Ermittlung des Wertes von Grund und Boden für die gesamte Volkswirtschaft in einer Untergliederung nach Eigentümergruppen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar /Vorbehalt: sofern ☒
- zusätzliches Personal erforderlich verfügbar ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C	lfd. Nr. 16
Bezeichnung des Projekts: Erstellung eines Satellitensystems für Tourismus	
Ziel des Vorhabens: Aufbau eines Satellitensystems für Tourismus im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen durch die Zusammenstellung quantitativer Angaben zum Informationsbereich Tourismus.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der bisher vorliegenden Arbeiten im In- und Ausland.2. Bearbeitung von Konzepten und Methoden.3. Berechnung der monetären Angaben.4. Erweiterung um nicht-monetäre Angaben.	
Erwartete Ergebnisse: Ergebnisse zur Produktion von Tourismusleistungen, ihrer Finanzierung und eventuell der Nutznießer sowie die Ergänzung der monetären um nicht-monetäre Angaben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMWi

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Ansätze zur Aufstellung von Satellitensystemen zu den VGR".

"Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen".

"Erstellung eines Satellitensystems für Umweltschutz".

Stand der Bearbeitung:

Das BMWi ist stark an der Erstellung eines Satellitensystems zum Tourismus interessiert. Mit der Konzeption eines Forschungsprojekts wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III C/III D	lfd. Nr. 17
Bezeichnung des Projekts: Erhebung über Zeitbudgets	
Ziel des Vorhabens: Gewinnung von Unterlagen über die Zeit, die von Haushalten bzw. deren Mitgliedern für Arbeit, hauswirtschaftliche Eigenproduktion und Freizeit aufgewendet werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Sammlung von Daten und Informationen über Erfahrungen bei entsprechenden amtlichen und nichtamtlichen Erhebungen.2. Gespräche mit den in Frage kommenden Ressorts.3. Entwicklung von Erhebungskonzept, Frageprogramm und Erhebungspapieren.4. Durchführung einer "kleinen" Stichprobe nach § 7 BStatG.	
Erwartete Ergebnisse: Die Erhebung soll vor allem Aufschluß über Art, Umfang und Wert der hauswirtschaftlichen Eigenproduktion geben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1992

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMJFFG

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar / Unterstützung durch ☐
- zusätzliches Personal erforderlich die AG Methodenforschung? ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Konzepte einer statistischen Erfassung der Haushaltsproduktion".
"Möglichkeiten und Grenzen einer statistischen Erfassung der Schattenwirtschaft".
"Erhebung über den Verbrauch von Nahrung- und Genußmitteln".

Stand der Bearbeitung:

Die methodische Voruntersuchung wurde abgeschlossen. Vorschläge zur Durchführung einer "kleinen" Stichprobe wurden für das BMJFFG erarbeitet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III D	lfd. Nr. 18
Bezeichnung des Projekts: Erhebung über den Verbrauch von Nahrungs- und Genußmitteln	
Ziel des Vorhabens: Die bisher in den Einkommens- und Verbrauchsstichproben erfolgte detaillierte Darstellung der Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln soll durch eine zeitver-setzte eigenständige Erhebung ersetzt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Sichtung des Materials über vergleichbare amtliche oder nichtamtliche Erhebungen in In- und Ausland.2. Entwicklung von Erhebungskonzept, Frageprogramm und Erhebungspapieren.3. U.U. Durchführung einer "kleinen" Stichprobe nach § 7 BStatG.	
Erwartete Ergebnisse: Eine eigene Erhebung über Nahrungs- und Genußmittel soll <u>aktuelle Ergebnisse</u> sicherstellen, die EVS <u>entlasten</u> und wichtige Zusatzinformationen sichern, die nach der Rechtsgrundlage für die EVS nicht erhoben werden dürfen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BML

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erhebung über Zeitbudgets".

Stand der Bearbeitung:

Vorgespräche mit BMWi und BML wurden bereits geführt. Mit konzeptionellen Vorarbeiten wurde begonnen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III D	lfd. Nr. 19
Bezeichnung des Projekts: Erweitertes System von Kennzahlen am Aktienmarkt	
Ziel des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">- Allgemein zur Verbesserung der Transparenz am Aktienmarkt beizutragen- weitere Daten zur Beurteilung und Analyse bereitzustellen,- Hilfe bei Anlageentscheidungen über Chancen und Risiken zu geben,- einen Vergleich mit anderen Anlagearten zu ermöglichen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Aufstellung des theoretischen Konzepts und der Berechnungsanweisung.2. Sammlung der Daten und Programmierung der maschinellen Bearbeitung.3. Veröffentlichung<ul style="list-style-type: none">- erstmals in WiSta- laufend monatlich im Fachserienbericht- Lange Reihen in Sonderfachserie.	
Erwartete Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none">- Verbesserung der Datenbasis für das Anlegerpublikum,- Unterlagen für Vermögens- und Einkommensverteilung zu ergänzen,- Verbesserung der Möglichkeiten zur Faktorenanalyse der Kursbildung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Methodische Vorarbeiten weitgehend abgeschlossen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III D	lfd. Nr. 20
Bezeichnung des Projekts: Gesamtgliederung für offenzulegende Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse	
Ziel des Vorhabens: <ol style="list-style-type: none">1. Umstellung der vorhandenen Bilanzstatistiken auf die neuen Gliederungsvorschriften für Jahresabschlüsse (Bilanzrichtlinien-Gesetz) und dabei vollständige Vereinheitlichung.2. Vorbereitung für eine Erweiterung der Bilanzstatistiken um die großen Gesellschaften mit beschränkter Haftung und dabei.3. Evtl. weitgehende Entlastung öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die große Kapitalgesellschaften sind.4. Einheitliche Strukturierung bei der maschinellen Gewinnung von Jahresabschlußdaten (durch die amtliche Statistik, durch private Anbieter) aus dem Bundesanzeiger oder aus Jahresabschlüssen, die bei Registergerichten hinterlegt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Aufstellung des theoretischen Konzepts für die Darstellung der Beziehungen von Abschlußposten untereinander und zu bestimmten Gliederungsmerkmalen, z.B. Rechtsform, Wirtschaftszweig, Unternehmensgröße, Art der Gewinn- und Verlustrechnung (Gesamtkostenverfahren, Umsatzkostenverfahren).2. Sammlung der gesetzlich definierten Abschlußposten (teilweise vorhanden).3. Einordnen der Abschlußposten in die Gesamtgliederung.4. Abstimmung der Gesamtgliederung mit der maschinellen Aufbereitung.	
Erwartete Ergebnisse: Erhöhte Vergleichbarkeit statistischer Ergebnisse über Jahresabschlüsse (zugleich Voraussetzung für Vergleichbarkeit auf EG-Ebene) durch Einbeziehen aller gesetzlich definierten (in mehreren Gesetzen verstreut) Posten von Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen in eine einheitliche Gesamtgliederung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMWi

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
 - zusätzliches Personal erforderlich ☒
- /Unterstützung durch die AG Methoden-
forschung/

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

Stand der Bearbeitung:

Ein Projektantrag wird Ende 1987 dem BMWi vorgelegt.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III D	lfd. Nr. 21
Bezeichnung des Projekts: Berechnung von Kinderkosten	
Ziel des Vorhabens: Die "statistischen Lücken" in der Ermittlung der Lebenshaltungsaufwendungen von Kindern sollen geschlossen werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung operationalisierbarer Vorschläge zur Abgrenzung der Kinder von Erwachsenen.2. Sichtung und Zusammenstellung des vorhandenen statistischen Materials.3. Ausarbeitung der Möglichkeiten einer statistischen Umsetzung der Vorschläge im ISG-Gutachten.4. Darstellung der Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des statistischen Programms zur Abdeckung des Informationsbedarfs.5. Untersuchung über die Notwendigkeit und Durchführbarkeit einer Erhebung für besondere Zwecke nach § 7 BStatG.	
Erwartete Ergebnisse: Bereitstellung statistischer Daten über die Aufwendungen der Familien für die Lebenshaltung der Kinder.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: u.U. BMJFFG

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Vorgespräche mit dem BMJFFG wurden bereits geführt. Für Januar 1988 ist eine gemeinsame Sitzung mit dem ISG vorgesehen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: III D	lfd. Nr. 22
Bezeichnung des Projekts: Kostenstrukturserhebungen 1987 im Dienstleistungsbereich	
Ziel des Vorhabens: Ausdehnung der Kostenstrukturstatistik zunächst auf die bisher nicht erfaßten Dienstleistungsbereiche der Heilpraktikerpraxen sowie Büros von Unternehmens- und Wirtschaftsberatern. Später Einbeziehung weiterer Dienstleistungsbereiche.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung eines adäquaten Erhebungskonzepts.2. Schaffung einer Rechtsverordnung zur Änderung der Erhebungsreihenfolge.3. Beschaffung der Auswahlgrundlagen.4. Durchführung der Erhebung.	
Erwartete Ergebnisse: Angaben zu den Kostenarten der Unternehmen in den genannten Dienstleistungsbereichen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒ (weitere Bereiche)
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☒ (weitere Bereiche)

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen".

"Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene".

"Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik".

"Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik".

"Ausbau der Statistik der Preise für Werks- und Dienstleistungen".

Stand der Bearbeitung:

Die Vorbereitungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Ergebnisse für die genannten Bereiche sollen 1988 vorliegen. Die Einbeziehung weiterer Dienstleistungsbereiche soll kontinuierlich erfolgen, hängt aber von der Personalausstattung ab.

Skizzen der Abteilung IV

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren	
Ziel des Vorhabens: Die Untersuchung soll die Möglichkeiten von Kalenderbereinigungsverfahren insbesondere im Lichte neuer technischer Verfahren und organisatorischer Rahmenbedingungen analysieren.	
Aufbau des Projekts: Das Projekt beinhaltet zwei Ansatzpunkte a) Möglichkeiten der Kalenderbereinigung mittels Verfahren der Zeitreihenanalyse (bei II A) b) Möglichkeiten der Kalenderbereinigung mittels auf der Empirie aufbauenden Verfahren (bei IV A). Beide Ansätze sollten verfolgt werden; gegenseitige Kontrollen und Verknüpfungen sind erforderlich 1) zu b) sind umfangreiche Feldstudien erforderlich (Interviews und Fragebogen, sofern rechtlich zulässig). 2. Auswertung von 1. 3. Vorschlag zur Einführung eines auf der Empirie beruhenden Kalenderbereinigungsverfahrens oder Einstellen des Projekts (je nach Ergebnis von 2.).	
Erwartete Ergebnisse: Einführung eines Kalenderbereinigungsverfahrens, das allgemein akzeptiert wird.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Möglichkeiten der Kalenderbereinigung bei Zeitreihenanalyse".

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Methodische Studie zu einer Vierteljährlichen Lagerstatistik	
Ziel des Vorhabens: Weitere Verbesserung des konjunkturstatistischen Systems. Das Projekt soll Aufschluß darüber geben, ob bundesweit genügend Unternehmen in der Lage sind, mit vertretbarem Aufwand unterjährige Informationen über die Lagerbestände zu geben.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Untersuchung der Meldemöglichkeiten bei den Unternehmen (Feldstudien etc.)2. Falls Phase 1 positive Ergebnisse bringt: Vorschlag zur Einführung einer vierteljährlichen Lagerbestandstatistik im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe mit detaillierter Statistikbeschreibung3. Schaffung einer gesetzlichen Grundlage	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Hinweise auf die Möglichkeit (oder Unmöglichkeit) der Einführung einer vierteljährlichen Lagerstatistik geben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: offen

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Das Statistische Bundesamt hat in der Vergangenheit bereits mehrfach die Möglichkeiten zur Durchführung einer kurzfristigen - viertel- oder halbjährlichen - Lagerstatistik geprüft und mußte dabei feststellen, daß - trotz des immer weiteren Vordringens der EDV in Buchhaltung und Rechnungswesen und trotz einzelner erfolgreicher Beispiele für die Erfassung von Lagerbeständen in bestimmten Branchen im Rahmen von Verbandsstatistiken - für eine generelle Einführung von Lagerstatistiken die methodischen Probleme und Erfassungsschwierigkeiten noch nicht gelöst sind. Neben der Tatsache, daß die Aufzeichnungen über die Lagerbestände zwischen den Branchen und je nach Größe des Unternehmens erheblich variieren, erscheint es fast unmöglich, angesichts der Breite der Produktionsprogramme und Sortimente eine repräsentative Warenauswahl zu treffen. Ein weiteres ungelöstes Problem stellt die Bewertung der Lagerbestände dar.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV B	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll zu einer definitorischen Abgrenzung der Dienstleistungen beitragen, um diese gegebenenfalls bei der nächsten Revision in das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken aufnehmen zu können. Außerdem soll es methodische und erhebungstechnische Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe abdecken.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Die derzeit im "Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken" enthaltenen Dienstleistungen und ihr Nachweis in der Vierteljährlichen Produktionserhebung.2. Die derzeit noch nicht im Güterverzeichnis enthaltenen Dienstleistungen, die auch von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes erbracht werden.3. Die Möglichkeit einer Erfassung dieser Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik und ihre Problematik.4. Durchführung einer Testerhebung.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll als Entscheidungshilfe dienen und klären, inwieweit es sinnvoll und möglich ist, unter Berücksichtigung des derzeitigen Berichtskreises weitere Dienstleistungen in der Produktionsstatistik zu erfassen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungen".

"Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene".

"Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik".

"Kostenstrukturerhebung im Dienstleistungsbereich".

"Ausbau der Statistik für Werks- und Dienstleistungen".

"Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)".

Stand der Bearbeitung:

Derzeit wird die Testerhebung unter Mitwirkung der Statistischen Landesämter vorbereitet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV B	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Erfassung von Gütern mit längerer Produktionsdauer	
Ziel des Vorhabens: Der Entwicklung des Anlagenbaus, der sich hinsichtlich der Zahl der Objekte als auch im Hinblick auf den Umfang des einzelnen Geschäfts erheblich ausgeweitet hat und dessen Formen vielfältiger und komplexer geworden sind, soll auch in der laufenden Produktionsstatistik Rechnung getragen werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">Klärung inhaltlicher und methodischer Fragen<ul style="list-style-type: none">Soll die Anlage im Zeitraum ihrer Fertigstellung insgesamt oder entsprechend ihrem Baufortschritt jeweils am Ende einer Berichtsperiode gemeldet werden?Sollen die vom Anlagenbauer selbst erstellten Anlagenteile als Weiterverarbeitungsproduktion gemeldet werden?Erfassung des Wertes der AnlageSchaffung geeigneter Meldepositionen im systematischen Güterverzeichnis für ProduktionsstatistikenDurchführung einer Testerhebung	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserter Nachweis der Produktion im Anlagenbau mit seinen vielfältigen Erscheinungsformen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Zur Zeit werden die inhaltlichen und methodischen Fragen geprüft.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV C/IV D/IV E	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Nutzerkonzept bei Anlageinvestitionen	
Ziel des Vorhabens: Berücksichtigung des gewandelten Investitionsverhaltens in der Wirtschaft durch Einbeziehung des Leasing in die jährlichen Investitionserhebungen im Produzierenden Gewerbe	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung eines methodischen Konzepts zur Erfassung des Wertes der von den Unternehmen des Produzierenden Gewerbes jährlich neu gemieteten oder gepachteten Sachanlagen2. Berücksichtigung des erweiterten Frageprogramms der laufenden Investitionserhebungen bei der anstehenden Novellierung des Gesetzes über die Statistiken im Produzierenden Gewerbe3. Ergänzung der laufenden Daten nach dem Eigentümerkonzept um nach dem Benutzerkonzept abgegrenzte Investitionsergebnisse4. Verwendung der Ergebnisse für Auswertungen und Analysen	
Erwartete Ergebnisse: <ol style="list-style-type: none">1. Verbesselter Nachweis der Investitionen im Produzierenden Gewerbe2. Bessere Ausgangsbasis für Berechnungen des Anlagevermögens, von Kapitalkoeffizienten, der Produktionskapazität, Aussagen über die Innovationsstärke3. Darstellung der Anlageinvestitionen in den VGR in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen nach dem Eigentümer- <u>und</u> nach dem Benutzerkonzept	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Kapitalstock nach dem Nutzerkonzept".

"Anlageinvestitionen nach dem Benutzerkonzept".

Stand der Bearbeitung:

Das methodische Konzept einer Erfassung ist ausdiskutiert. Ein Gutachten des Ifo-Instituts hat bestätigt, daß die Aufnahme dieses Merkmals in die Investitionserhebungen unerläßlich ist, um deren Aussagefähigkeit zu erhalten. Mit dem BMWi muß die rechtliche Absicherung des Vorhabens bei der anstehenden Novellierung des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe erörtert werden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV C	lfd. Nr. 6
Bezeichnung des Projekts: Verlaufsuntersuchungen auf Basis der Kartei im Produzierenden Gewerbe	
Ziel des Vorhabens: Ermittlung von Längsschnittdaten für Unternehmen und Betriebe des Prod. Gewerbes, insbesondere auch für Fragestellungen im Zusammenhang mit der Demographie von Unternehmen und der Beschäftigtenentwicklung	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung eines methodischen Konzepts2. Durchführung von Untersuchungen3. Veröffentlichung erster Ergebnisse von Verlaufsuntersuchungen in WiSta	
Erwartete Ergebnisse: Statistisch gesicherte Aussagen zur Demographie von Unternehmen und damit verbundenen Aussagen über die Beschäftigtenentwicklung	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Die Ergebnisse von ersten Untersuchungen mit der Kartei im Produzierenden Gewerbe sollen in einem WiSta-Aufsatz präsentiert werden, der zur Zeit in Vorbereitung ist.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV D	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Pilotstudie: Statistisches Bodeninformationssystem	
Ziel des Vorhabens: Der Aufbau eines Statistischen Bodeninformationssystems auf Basis von Luftbilddauswertungen soll getestet werden. Ziel dieses Informationssystems ist die Beseitigung erheblicher Informationsdefizite im Bereich der Bodennutzung. In der Pilotstudie soll ein Vorschlag für ein konkretes Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung und Auswertung der Daten erarbeitet werden.	
Aufbau des Projekts: <ul style="list-style-type: none">1 Voruntersuchung<ul style="list-style-type: none">1.1 Bestandsaufnahme des Datenangebots flächenbezogener Informationssysteme1.2 Erarbeiten eines geeigneten Verfahrens zur Interpretation der Luftbilder1.3 Analyse vorhandener Datenverarbeitungssysteme und Auswahl eines geeigneten DV-Systems2 Praxistest<ul style="list-style-type: none">2.1 Auswahl repräsentativer Testgebiete2.2 Untersuchungen zur Systematik der Bodennutzung2.3 Test des Grundkonzepts des Statistischen Bodeninformationssystems2.4 Qualitätsbeurteilung der Ergebnisse2.5 Untersuchungen über mögliche sekundäre Auswertungen der Bodennutzungsdaten2.6 Kostenkalkulation des entwickelten Verfahrens.3 Prüfung und Diskussion rechtlicher, organisatorischer und finanzieller Fragen.4 Entscheidungsvorlage zur Realisierung des bundesweiten flächendeckenden Aufbaus des Statistischen Bodeninformationssystems.	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll insgesamt ausreichende Informationen über die Tatbestände liefern, die für die Entscheidung über eine luftbildgestützte Flächendatenbank von Belang sind. Es soll dabei auch eine Systematik der Bodennutzungen entwickelt werden, die am Datenbedarf ausgerichtet ist, die die technischen Möglichkeiten des Verfahrens berücksichtigt und die weitestgehend mit anderen nationalen und internationalen Nutzungsklassifikationen abgestimmt ist. Außerdem soll geprüft werden, inwieweit langfristig andere Verfahren der Datenerhebung (Satellitenbilddauswertung, Auswertung digitalisierter amtlicher Karten) eingesetzt werden können.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMBau, BMU, BMVg, BML

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Auswahl und Erprobung vorhandener Software zur Realisierung von STABIS, Entwicklung des DV-Konzepts".

"Erfassung der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsart".

"Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems".

Stand der Bearbeitung:

Der Abschluß der Voruntersuchungen ist für das erste Quartal 1988 geplant.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV D	lfd. Nr. 8
Bezeichnung des Projekts: Erfassung der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsart	
Ziel des Vorhabens: In der Flächenerhebung wurden bisher nur Angaben über die tatsächliche Flächennutzung (tN) erfaßt; ab 1989 soll die Datenbasis um Angaben über die bauplanungsrechtlich zulässige Flächennutzung (bzN) erweitert werden, um den Nachweis der Bodennutzung zu verbessern.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Methodische Voruntersuchungen im Rahmen einer Feldstudie der BfLR in Zusammenarbeit mit einzelnen StLÄ mittels Testerhebungen in ausgewählten Gemeinden zur Unterstützung der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung der bzN-Erfassung.2. Organisatorische und aufbereitungstechnische Abstimmung beider Erhebungsteile tN und bzN (Konzeption von Tabellenprogrammen und Plausibilitätskontrollen, Aufbau von Leitdateien)3. Erarbeitung von Schulungsmaterial für die Gemeinden für die Ermittlung der bzN aus den Flächennutzungsplänen in Zusammenarbeit mit der BfLR. Aufstellung einer Argumentenliste für die bzN.	
Erwartete Ergebnisse: Differenzierte Angaben über Art, Umfang und Nutzung vorhandener Bodenflächen auch nach voraussichtlicher Nutzung, die Flächenreserven und künftige Veränderungen der Flächennutzung auf regionaler Ebene sichtbar machen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMBau

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Pilotstudie: Statistisches Bodeninformationssystem".
"Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems".

Stand der Bearbeitung:

Das Forschungsprojekt wird voraussichtlich bis Anfang 1988 abgeschlossen werden können: Arbeits- und Zeitplan sowie das Tabellenprogramm liegen vor.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV D	lfd. Nr. 9
Bezeichnung des Projekts: Erfassung der Baumaßnahmen an bestehenden Bauwerken	
Ziel des Vorhabens: Es soll die Erhebbarkeit von Daten über die Baumaßnahmen an bestehenden Bauwerken/Modernisierungstätigkeit im Rahmen der Baugewerbestatistiken getestet werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Methodische Voruntersuchungen (Pretests)2. Entwicklung eines Fragebogens in Zusammenarbeit mit den Verbänden3. Testbefragung bei ausgewählten Unternehmen im Herbst 1988	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserter Nachweis über Modernisierungsmaßnahmen und Baumaßnahmen im Gebäudebestand neben den Neubaumaßnahmen	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Zur Zeit wird ein Fragebogen für eine Testerhebung der Modernisierungs-, Sanierungs- und Instandhaltungstätigkeit der bauausführenden Wirtschaft im Rahmen der Baugewerbestatistik, ggf. konzentriert auf wichtige Bausparten, bei ausgewählten Baufirmen entwickelt. Es ist im 1. Halbjahr 1988 ein Pretest geplant, eine umfassende Testerhebung ist im Herbst 1988 vorgesehen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV E	lfd. Nr. 10
Bezeichnung des Projekts: Ansätze zur statistischen Erfassung von Recycling-Prozessen	
Ziel des Vorhabens: Der Übergang von der Abfallbeseitigung zur Abfallwirtschaft, gekennzeichnet durch die verstärkte Nutzung des in den Abfallmengen enthaltenen Energie- und Rohstoffpotentials, erfordert auch einen entsprechenden statistischen Nachweis der relevanten Stoffströme. Ziel des Projektes ist es, die methodischen und erhebungstechnischen Voraussetzungen für ihre Erfassung zu schaffen.	
Aufbau des Projekts: 1. Systematisierung der Verfahren zur - Separierung von Wertstoffen (Reststoffen) - getrennten Sammlung von Reststoffen - innerbetrieblicher Nutzung von Reststoffen (z.B. energetische Nutzung, Sekundärnutzung) - außerbetrieblichen Nutzung. 2. Ermittlung der optimalen Erfassungsverfahren.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die wesentlichen Voraussetzungen für die Erhebung und Aufbereitung von Daten liefern, die die Angaben in der Abfallbilanz ergänzen und vervollständigen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: Mitte 1988

Erwartetes Ende: Ende 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV E	lfd. Nr. 11
Bezeichnung des Projekts: Ansätze zu einer koordinierenden Auswertung von Umweltmeßdaten	
Ziel des Vorhabens: Im Bundesgebiet werden umfangreiche Meßnetze unterhalten, die die Beschaffenheit von Oberflächen- und Grundwasser, Trinkwasser, Abwasser und Außenluft ermitteln. In dem hier vorgesehenen Projekt sollen diese qualitativen Daten mit den aus den entsprechenden amtlichen Statistiken gewonnenen Mengenangaben verknüpft werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Analyse und Auswahl der geeigneten Einzelparameter der Beschaffenheit.2. Entwicklung der erforderlichen Summenparameter.3. Entwicklung der Rechenverfahren.4. Organisation der Datenübermittlung.	
Erwartete Ergebnisse: Die Untersuchung soll die Voraussetzung schaffen, daß im Bereich "Wasserwirtschaft" die bisherigen mengenwirtschaftliche Betrachtung um ein vollständiges gütewirtschaftliches Datengerüst ergänzt wird. Im Bereich "Luftreinhaltung" soll die bisherige Einengung der Aussagen auf Belastungsgebiete aufgehoben werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: Ende 1988

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV E	lfd. Nr. 12
Bezeichnung des Projekts: Methodenuntersuchung "Laufende Kosten für Umweltschutzmaßnahmen"	
Ziel des Vorhabens: Neben Investitionen für Umweltschutz werden vom Produzierenden Gewerbe in erheblichem Umfang laufende Aufwendungen für Umweltschutzmaßnahmen getätigt. Über die Höhe dieser Aufwendungen existieren lediglich Berechnungen und Schätzungen sowie Angaben einzelner Wirtschaftsverbände. Ziel der Untersuchung ist, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Möglichkeiten die Unternehmen haben, die entsprechenden Angaben aus dem Rechnungswesen herauszulösen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Einrichtung eines Arbeitskreises "Laufende Aufwendungen für Umweltschutzmaßnahmen des Produzierenden Gewerbes", der die Untersuchung begleitet2. Umfrage bei ausgewählten Unternehmen des Produzierenden Gewerbes im 1. Quartal 19883. Auswertung der Ergebnisse	
Erwartete Ergebnisse: Die Untersuchung soll zeigen, ob die Unternehmen des Produzierenden Gewerbes ausreichend aufgeschlüsselte Informationen über die laufenden Aufwendungen für Umweltschutzmaßnahmen bereitstellen können, um den großen Bedarf an diesen Daten zu decken.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: Ende 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau eines ökonomischen Gesamtsystems".

Stand der Bearbeitung:

Auf der RB "Umweltstatistiken" am 15./16. Oktober 1987 wurde mit den StLÄ die Einrichtung eines Arbeitskreises "Laufende Aufwendungen für Umweltschutzmaßnahmen des Produzierenden Gewerbes" und Festlegung seiner Aufgaben vereinbart. Die konstituierende Sitzung wird im Januar 1988 stattfinden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV E	lfd. Nr. 13
Bezeichnung des Projekts: Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems	
Ziel des Vorhabens: Ziel ist, die Vielzahl von Umweltinformationen handhabbar zu machen. Bisher stehen die Datenbestände meistens isoliert nebeneinander, es fehlt an den Verknüpfungsmöglichkeiten. Bestehende Lücken im Bereich der Umweltstatistiken sollen geschlossen werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung eines methodischen Konzepts für ein ökostatistisches Gesamtsystem2. Nutzbarmachung vorhandener Statistiken aus dem gesamten Aufgabenprogramm der Bundesstatistik für umweltrelevante Fragestellungen3. Zusammenfassende Darstellung aller Daten in einem konsistenten Berichtssystem	
Erwartete Ergebnisse: Umfassende, das ganze Bundesgebiet abdeckende und zugleich konsistente Darstellung der Umweltsituation.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1985

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Methodenuntersuchung 'laufende Kosten für Umweltschutzmaßnahmen'".

"Methodische Vorbereitung einer Statistik der Umweltschutzgüter-industrie".

"Methodische Entwicklung eines Qualitätsindex zur Wasserbeschaffenheit".

"Methodische Weiterentwicklung der Berichterstattung über öffentliche Umweltschutzausgaben".

"Pilotstudie: Statistisches Bodeninformationssystem".

"Erfassung der bauplanungsrechtlich zulässigen Nutzungsart".

Stand der Bearbeitung:

Seit Ende 1985 besteht eine Projektgruppe "Erweiterung des umweltstatistischen Instrumentariums", die sich insbesondere damit befaßt, die im bestehenden System der Wirtschafts- und Sozialstatistiken vermittelten umweltrelevanten Informationen aufzufinden, zu systematisieren, bestehende Lücken deutlich zu machen und Abhilfeschläge zu unterbreiten. Ein Zwischenbericht über ihre Arbeiten hat die Projektgruppe im April 1987 vorgelegt; ein Abschlußbericht ist für Ende 1987/Anfang 1988 vorgesehen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: <div style="text-align: center;">IV E</div>	lfd. Nr. <div style="text-align: center;">14</div>
Bezeichnung des Projekts: Methodische Vorbereitung einer Statistik der Umweltschutzgüterindustrie	
Ziel des Vorhabens: In Ergänzung zu bereits vorliegenden nachfrageseitigen Daten, z.B. über die Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe oder die Umweltschutzausgaben der öffentlichen Hand aus der Finanzstatistik, sollen Angaben über die Erzeugung von Umweltschutzgütern der Unternehmen gewonnen und damit die Angebotsseite des Umweltschutzmarktes betrachtet werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erstellung einer Liste der "Umweltschutzgüter" auf der Grundlage des Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken2. Berücksichtigung notwendiger Änderungen bei der Revision des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	
Erwartete Ergebnisse: Nachweis der Erzeugung von Umweltschutzgütern	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: Ende 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems".

Stand der Bearbeitung:

Erstellung der Liste der "Umweltschutzgüter" ist in Bearbeitung.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: IV E	lfd. Nr. 15
Bezeichnung des Projekts: Methodische Entwicklung eines Qualitätsindex zur Wasserbeschaffenheit	
Ziel des Vorhabens: Verbesserung der statistischen Ergebnisse zur Wasserbeschaffenheit	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung eines Konzeptes für einen Qualitätsindex2. Beschaffung des Einzelmaterials der Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung 19833. Ermittlung von Probeergebnissen	
Erwartete Ergebnisse: Statistischer Nachweis der Wasserqualität in Form eines Index	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: Ende 1987

Erwartetes Ende: Mitte 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems".

Stand der Bearbeitung:

Mit den Vorarbeiten wurde begonnen.

Skizzen der Abteilung V

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Berechnung von Kaufwert-Indizes für landwirtschaftlich genutzte Flächen	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Voraussetzungen dafür schaffen, daß die Ergebnisse der Kaufwertstatistik für landwirtschaftlichen Grundbesitz zur Berechnung von Kaufwert-Indizes und damit zur Beurteilung der Wertveränderungen des landwirtschaftlich genutzten Grund und Bodens im Zuge des Strukturwandlungsprozesses und im Vergleich zu den Änderungen des allgemeinen Preisniveaus herangezogen werden können.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung eines Wägungsschemas unter Beachtung der fachlichen und regionalen Anforderungen.2. Darstellung der spezifischen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wägungsschemata für die Verwendbarkeit der Indizes.3. Vorbereitung und Durchführung von Untersuchungen an dem vorliegenden Datenmaterial.	
Erwartete Ergebnisse: Vielseitig verwendbare Ergebnisse für die Beurteilung der Eigentums- und Besitzveränderungen in der Landwirtschaft, der regionalen Wettbewerbsverhältnisse der Betriebsgrößen und -systeme um den landwirtschaftlichen Boden, der Einkommens- und Kapitalbildung und -entwicklung in der Landwirtschaft.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Ergänzungen der Statistik der Kaufwerte hinsichtlich der erweiterten Erfassung des Bodenwertes sind fachlich ausgearbeitet, bedürfen aber noch der rechtlichen Absicherung.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V B	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Integration des gewerblichen Gartenbaus in die Gartenbauerhebung	
Ziel des Vorhabens: Die Gartenbauerhebung erfaßt derzeit in Übereinstimmung mit der Wirtschaftszweigsystematik und dem LZ-Konzept den gewerblichen Gartenbau nur soweit er in Verbindung mit dem Anbau von Gartengewächsen betrieben wird. Ziel ist, auch die "reinen" Gewerbebetriebe zu erfassen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Prüfung der beiden Möglichkeiten<ul style="list-style-type: none">- Einbeziehung der "reinen" Gewerbebetriebe in die Gartenbauerhebung (systematische Probleme)- Differenzierte Feststellung der "reinen" Gewerbebetriebe im Rahmen der AZ mit der Möglichkeit späterer Zusammenführung mit der Gartenbauerhebung (methodische Probleme)2. Gespräche mit dem Zentralverband Gartenbau zwecks Unterstützung der gefundenen Lösung3. Vorbereitung der Einbeziehung der "reinen" gewerblichen Gartenbaubetriebe	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserter Gesamtnachweis über den Gartenbau	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V C	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei im Handel und Gastgewerbe	
Ziel des Vorhabens: Das Vorhaben soll die methodischen Vorarbeiten zum Aufbau einer Unternehmensdatei in Handel und Gastgewerbe leisten.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Sammlung und Schichtung der für die Aufstellung des Registers in Frage kommenden Quellen (z.B. Gewerbeämter, Handelsregister, Finanzverwaltung).2. Prüfung der Vollständigkeit und der Zugriffsmöglichkeiten.3. Feststellung der Inhalte (Merkmale).4. Festlegung des für die verschiedenen Verwendungszwecke<ul style="list-style-type: none">- Leitdatei für die Durchführung von Erhebungen- Unterlagen für die Auswahl von Stichproben- statistische Auswertungsarbeitenerforderlichen Datenbestandes5. Möglichkeiten und Probleme der Bestandspflege sowie schätzungsweise Kosten6. Zeitlicher Rahmen für die Registereinrichtung7. Voraussichtlicher manueller Bearbeitungsaufwand und Kosten der Bestandspflege	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt sollte den Entscheidungsprozeß unterstützen, ob und inwieweit künftig die Anschriftengewinnung für den Bereich Handel und Gastgewerbe jeweils vor einer Totalzählung abgelöst werden sollte durch die Einrichtung und Führung eines Registers, wobei der damit verbundene Zeit- und Kostenaufwand abgewogen werden müßte gegenüber dem Gewinn an Aktualität und Qualität des Bestandes und der Flexibilität bezüglich der Durchführung einer laufenden Berichterstattung, jährlicher Erhebungen und von strukturellen Sonderauswertungen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Öffentliche Register und Adreßdateien für die Nutzung in der Bundesstatistik".

"Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei".

Stand der Bearbeitung:

Der Entwurf einer Ergänzung der Rechtsgrundlagen für die Handelsstatistik (Ersatz der Großzählung in mehrjährigem Abstand durch kurzfristige Karteiumfragen) liegt vor. Eine Novellierung in der laufenden Legislaturperiode wird aus zeitlichen und technischen Gründen fraglich sein.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V C	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Aufbau eines Tourismusinformationssystems	
Ziel des Vorhabens: Ziel ist, die Vielzahl von tourismusrelevanten Informationen, die teilweise weder inhaltlich noch periodisch aufeinander abgestimmt sind, handhabbar zu machen. Bestehende Lücken sollen geschlossen werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Strukturierung des Informationsbedarfs der Nutzer2. Strukturierung des vorhandenen Datenangebots sowie des Informationsdefizits3. Erarbeitung eines Konzepts für ein Gesamtsystem der Tourismusstatistiken4. Empfehlung an den Bundesgesetzgeber	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserung des Datennachweises über den Tourismus.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: ca. 1990

Priorität des Projekts: überaus wichtig

(spezieller Arbeitskreis wurde vom BMWi initiiert)

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
 - zusätzliches Personal erforderlich ☒*)
- *) vorübergehend /Fachhochschulabsolvent(in)/

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Verknüpfung von Beherbergungs- und Gastgewerbestatistik".

Stand der Bearbeitung:

Auf Anregung des BMWi ist im StBA ein zeitlich befristeter Arbeitskreis "Tourismusstatistiken" zur systematischen Verbesserung der Tourismustatistiken eingerichtet worden; die konstituierende Sitzung fand am 2. November 1987 in Wiesbaden statt. Hierfür ist eine Besprechungsunterlage ausgearbeitet worden, die über die vorhandenen amtlichen sowie nichtamtlichen Statistiken informiert. In der Sitzung wurden die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Datenangebots im einzelnen erörtert. In einer Arbeitsgruppensitzung am 27. Januar 1988 soll zunächst geprüft werden, in welcher Weise insbesondere die touristische Nachfrage vollständiger als bisher erfaßt und in ein Gesamtkonzept der Tourismusstatistiken einbezogen werden kann. Für 1988 sind weitere Arbeitsgruppensitzungen vorgesehen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V C	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Verknüpfung von Beherbergungs- und Gastgewerbestatistik	
Ziel des Vorhabens: Beherbergungsstatistik und Gastgewerbestatistik sollen auf der Ebene der einzelnen berichtenden Einheiten miteinander verknüpft werden, um eine Vergleichbarkeit korrespondierender Angaben zu erreichen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung eines Verknüpfungskonzepts2. Erörterung mit den StLÄ.3. Empfehlung an den Bundesgesetzgeber.4. Datenaustausch zwischen den StLÄ.	
Erwartete Ergebnisse: Vergleichbare Daten zu korrespondierenden Sachverhalten auf beiden Erhebungen	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: ca. 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau eines Tourismusinformationssystems".

Stand der Bearbeitung:

Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen des Arbeitskreises "Tourismusstatistiken", dessen konstituierende Sitzung am 2. November 1987 stattfand. Für 1988 sind mehrere Arbeitsgruppensitzungen geplant (erste Sitzung am 27. Januar 1988).

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V D	lfd. Nr. 6
Bezeichnung des Projekts: Schätzung des Gefahrgutaufkommens und seiner Struktur	
Ziel des Vorhabens: Ermittlung des Transportaufkommens von Gefahrgütern nach den Gefahrgutverordnungen für Eisenbahn, Straße, Binnenschifffahrt, Luftfahrt und Seeschifffahrt ohne die Einführung neuer Statistikgesetze aus allen erreichbaren Datenquellen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Strukturierung verkehrsstatistischer Ergebnisse mit Hilfe von Tarifangaben der Bundesbahn und des Straßengüterverkehrs2. Sammlung sonstiger relevanter Daten bei Verbänden, Firmen, Institutionen und Behörden sowie Einbeziehung von Ergebnissen aus Außenhandels-, Produktions- und Umweltstatistiken3. Einarbeitung aller Ergebnisse in eine zusammenfassende Darstellung.	
Erwartete Ergebnisse: Transportaufkommen von Gefahrgütern nach Verkehrszweigen, Hauptverkehrsbeziehungen und Gefahrklassen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMV

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen".

Stand der Bearbeitung:

Ein WiSta-Aufsatz zur Problematik ist bereits in 10/86 erschienen, ein weiterer Aufsatz ist für 2/88 in Vorbereitung.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V D	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen	
Ziel des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none">- Außenhandels- und Produktionsstatistiken sind gütersystematisch sehr viel tiefer gegliedert als Verkehrsstatistiken; ihre Ergebnisse können zu einer genaueren Güterunterscheidung im Verkehrsbereich beitragen.- Nicht alle Verkehrsstatistiken werden fortlaufend geführt. Die Ergebnisse für Jahre in denen keine Zählung stattfindet, können mit Hilfe von Produktions- und Außenhandelsdaten geschätzt werden, wie dies vom DIW schon für den Straßengüter-Nahverkehr praktiziert wird.- Viele Konsumenten benutzen Verkehrs- und Außenhandelsergebnisse. Die Vergleichbarkeit der Daten soll durch das Projekt vom Amt besser unterstützt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Sammlung der Abgrenzung und Definitionen der drei Statistiken2. Aufbau eines "Umsteigers" zwischen den drei Gütersystematiken3. Ermittlung der Zusammenhänge zwischen Produktions-, Außenhandels- und Verkehrsaufkommen	
Erwartete Ergebnisse: Schließung verkehrsstatistischer Lücken mit Hilfe von Außenhandels- oder Produktionsstatistiken.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben: . . .

"Nutzung der Außenhandelsstatistik für verkehrsstatistische Zwecke".
"Schätzung des Gefahrgutaufkommens und seiner Struktur".

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V D	lfd. Nr. 8
Bezeichnung des Projekts: "Witterungsbereinigung" des Unfallgeschehens, Quantifizierung des Einflusses meßbarer Wetterdaten auf die Unfallentwicklung	
Ziel des Vorhabens: Die monatlichen und zum Teil auch die jährlichen Ergebnisse der Unfallstatistik sind stark witterungsabhängig. Obwohl im Prinzip bekannt ist, wie sich Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer und Witterungswechsel auf die Verkehrsstruktur und das Unfallgeschehen auswirken, sind diese Einflüsse bisher nicht quantifizierbar. Eine annähernde Quantifizierbarkeit oder sogar die Bereitstellung "witterungsbereinigter" Unfallergebnisse wäre für die Beurteilung der Verkehrssicherheit äußerst wünschenswert.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwurf eines Modells der Zusammenhänge zwischen Wetter- und Unfallentwicklung.2. Beschaffung geeigneter Tagesergebnisse vom Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes.3. Sonderauswertungen der Straßenverkehrsunfallstatistik nach Tagen.4. Berechnung der Modellparameter.5. Test des Modells und gegebenenfalls neuer Durchgang der Schritte 1. bis 5.	
Erwartete Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none">- Genauere Interpretationsmöglichkeit der Unfallergebnisse- Entwicklung eines Prognosemodells für Eckzahlen des Unfallgeschehens, da die Wetterdaten bis zu 2 Monate vor den Unfalldaten vorliegen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: V D	lfd. Nr. 9
Bezeichnung des Projekts: Untersuchung des seewärtigen Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland unter Verwendung ausländischer und internationaler Quellen	
Ziel des Vorhabens: Für eine eingehende Analyse der Außenhandelsströme der Bundesrepublik Deutschland über deutsche und ausländische Häfen, insbesondere über die Rheinmündungshäfen, in der Gliederung nach Verkehrszweigen und Güterarten, steht die erforderliche Datenbasis nur teilweise aus den Bundesstatistiken zur Verfügung. Ziel des Projektes ist es, die vorhandenen Datenlücken zu schließen.	
Aufbau des Projekts: <ul style="list-style-type: none">- Genaue Ermittlung der Datenlücken- Auswertung der niederländischen, belgischen und anderen ausländischen Durchführungstatistiken- Auswertung internationaler Verkehrsstatistiken- Zusammenführung der Daten.	
Erwartete Ergebnisse: Mittels aller verfügbaren Durchfuhrstatistiken soll versucht werden, die fehlenden Angaben zusammenzustellen, so daß, wenn nicht eine vollständige Schließung der Datenlücken erfolgt, doch eine bessere Ausgangsbasis für die o.g. Analyse geschaffen wird.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
 - zusätzliches Personal erforderlich ☐
- /Unterstützung durch
die AG Methoden-
forschung/

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Zur genaueren Ermittlung der Datenlücken wurden zunächst in einem ersten Arbeitsschritt Ergebnisse der PLANCO-Studie von 1975 analysiert und dabei die im PLANCO-Ansatz gemachten Annahmen bezüglich ihrer Auswirkungen auf die Ergebnisse untersucht. Hierbei zeigten sich bereits deutliche Unterschiede hinsichtlich der Datenqualität zwischen Import und Export, ohne dabei bereits ausländische Quellen herangezogen zu haben. Es zeigte sich ferner, daß die Analyse anderer ausländischer Quellen, mit Ausnahme der Niederlande und Belgien, kaum lohnenswert erscheint.

Skizzen der Abteilung VI

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VI A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Berechnung eines Preisindex für Computer	
Ziel des Vorhabens: Bisher werden Computerpreise zwar in der Erzeugerpreisstatistik erfaßt, aber die richtige Ausschaltung von Qualitätsänderungen gelingt nur unzureichend. Ziel des Projekts ist es, die Computer stärker bei der Indexberechnung zu berücksichtigen und für die Quantifizierung der Qualitätsveränderungen für das Statistische Bundesamt neue Verfahren zu entwickeln. ..	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Sammlung und Auswertung theoretischer Grundlagen.2. Sammlung von statistischem Ausgangsmaterial (Preis-, Mengen- und Qualitätsangaben für Computer und Zusatzgeräte).3. Entwicklung von neuen Berechnungsverfahren (Qualitätsbestimmung mit Hilfe eines Regressionsansatzes).4. Besprechung der Ergebnisse mit den betroffenen Stellen.5. Veröffentlichung des neuen Preisindex für Computer im Rahmen der Erzeugerpreisstatistik, möglichst im Zuge der Revision 1985.	
Erwartete Ergebnisse: Durch die Studie soll die Berechnung von Preisindizes für Computer auf eine neue, breitere Grundlage gestellt werden. Das ist wegen der zunehmenden Bedeutung der Elektronischen Datenverarbeitung im Wirtschaftsleben äußerst wichtig. Insbesondere auch für Deflationierungszwecke im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden plausible Preisindizes für Computer immer dringender benötigt.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
 - zusätzliches Personal erforderlich ☐
- /Unterstützung durch
die AG Methoden-
forschung/

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Behandlung von Software in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)".

Stand der Bearbeitung:

Die ersten drei Projektphasen sind abgeschlossen, wobei sich die Entwicklung neuer Berechnungsverfahren zunächst auf eine Modellvariante beschränkt. Auch bei der Sammlung des statistischen Ausgangsmaterials konnte zunächst nur mit einer Quelle (cc-Seller) gearbeitet werden. Vor weiteren Arbeiten im Rahmen der Projektphasen zwei und drei sollten die vorliegenden Ergebnisse bzw. der bisherige Forschungsstand eingehend diskutiert werden.

Zur Zeit ist ein Aufsatz in Arbeit (gemeinsam mit AG Methodenforschung). Weitere Arbeiten können erst nach der Indexreform 1985 in Angriff genommen werden; arbeitsintensiv dürfte die Erschließung neuer Datenquellen sein.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VI A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Konzepte der Einbeziehung der Eigennutzung von Wohnungen in den Preisindex für die Lebenshaltung	
Ziel des Vorhabens: Im Preisindex für die Lebenshaltung wird die Preisentwicklung für die vom Eigentümer genutzten Wohnungen durch die Preisentwicklung bei den Wohnungsmieten repräsentiert. Da die Wohnungseigentümer tatsächlich aber andere Preisentwicklungen wahrnehmen, würde ein Preisindex für die Lebenshaltung, der für die eigengenutzten Wohnungen einen speziellen Preisindex verwendet, den tatsächlichen Gegebenheiten besser entsprechen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung des Informationsbedarfs. Bisher hat die Deutsche Bundesbank derartige Berechnungen gefordert.2. Theoretische Darstellung der verschiedenen Möglichkeiten einen solchen Index zu berechnen und Diskussion offener Probleme.3. Sammlung statistischer Daten (Preis- und Wägungsunterlagen) und Berechnung alternativer Indizes.4. Diskussion der Berechnungsergebnisse mit den betroffenen Stellen (Statistische Landesämter, Ministerien, Deutsche Bundesbank, wissenschaftliche Forschungsinstitute, Mieter- und Vermieterverbände u.ä.).5. Entscheidung über die Übernahme in die laufende Berechnung (Modifikation der bisherigen Methode oder Berechnung eines zusätzlichen Ergebnisses unter Beibehaltung der bisherigen Methode).	
Erwartete Ergebnisse: Neuer Preisindex für die vom Eigentümer genutzten Wohnungen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1990

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u. a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Die Arbeiten können erst nach der Indexreform 1985 begonnen werden.

Des weiteren setzt die Realisierung die Novellierung des Preisstatistischen Gesetzes voraus.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VI A	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Ausbau der Statistik der Preise für Werks- und Dienstleistungen	
Ziel des Vorhabens: Während das Erhebungsprogramm bei den Preisen von Dienstleistungen für private Haushalte bereits gut ausgebaut ist, fehlen - von den im Baupreisindex berücksichtigten Positionen abgesehen - unternehmensorientierte Dienstleistungen im Programm der Preisstatistik fast völlig. Das Vorhaben soll die Einbeziehung unternehmensorientierter Dienstleistungen in das Erhebungsprogramm vorbereiten.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Anhebung der Zahl der Auskunftspflichtigen bei der Novellierung des Gesetzes über die Preisstatistik, da das Limit bereits erreicht ist.2. Vorbereitung der Einbeziehung von unternehmensorientierten Dienstleistungen im Erhebungsprogramm der Preisstatistik	
Erwartete Ergebnisse: Preisindizes für unternehmensorientierte Dienstleistungen in den Preisstatistiken	

Zeitplan des Projekts:

Beginn:

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

- "Möglichkeiten der verbesserten statistischen Berichterstattung über Dienstleistungsunternehmen".
- "Erstellung einer Dienstleistungssystematik auf nationaler Ebene".
- "Möglichkeiten der stichprobenweisen Erfassung bei einer Dienstleistungsstatistik".
- "Kostenstrukturerhebungen im Dienstleistungsbereich".
- "Möglichkeiten und Probleme einer statistischen Erfassung von Dienstleistungen im Rahmen der Produktionsstatistik".

Stand der Bearbeitung:

Vorbereitende Arbeiten werden erst nach der Indexreform 1985 möglich sein. Mit neuen Erhebungen kann erst nach der Novellierung des Preisstatistischen Gesetzes begonnen werden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VI B	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Vergleich des Lohnsummen- und des Individualverfahrens zum Nachweis der Entwicklung von Arbeitnehmerverdiensten	
Ziel des Vorhabens: Die kurzfristige Ergebnisbereitstellung ist bisher die Begründung für die Anwendung des Summenverfahrens. Die zunehmende Inhomogenität der Arbeitsverhältnisse erschwert jedoch die Bildung von Vergleichsgruppen und erhöht die Aufwendungen für die Berichtsbetriebe. Demgegenüber läßt sich heute durch EDV-Einsatz und EDV-Verbund die Aufbereitung von Individualdaten erheblich beschleunigen. Es soll deshalb geprüft werden, ob die bisherige Verfahrensanwendung bei den Verdiensterhebungen (kurzfristige Berichterstattung: Summenverfahren, GLS: Individualverfahren) künftig beibehalten werden kann.	
Aufbau des Projekts: Es sollen vor allem folgende Fragen- und Problemkreise untersucht werden: <ol style="list-style-type: none">1. Darstellung der Verfahren in Abhängigkeit von den Erhebungszielen und Darstellungsmerkmalen.2. Anwendung des Verfahrens unter besonderer Berücksichtigung der Aufwendungen für die Erhebung und Aufbereitung der Daten.3. Genauigkeit der Ergebnisse im Hinblick auf die Qualität und Verfügbarkeit der Daten sowie die Berichtsbereitschaft der Betriebe.4. Vergleichende Untersuchungen zu der Frage, ob sich bei Anwendung des Summenverfahrens auf synthetischem Wege aussagefähige Verdienstverteilungen berechnen lassen.5. Aussagefähigkeit von Verdienstindizes bei Verwendung von Durchschnittswerten und Individualangaben.6. Verwendung der Ergebnisse für Niveauvergleiche.7. Vergleichende Bewertung der Verfahren.	
Erwartete Ergebnisse: Entscheidungshilfe bei der Auswahl von Erhebungsverfahren für verschiedene Zwecke (z.B. kurzfristige Wirtschaftsbeobachtung, Strukturanalysen, Verdienstverteilungen).	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Bisher wurde lediglich mit einer Materialsammlung begonnen. Die Bearbeitung des Projekts ist derzeit aus sachlichen Gründen nicht sinnvoll, da die Ergebnisse des später eingereichten Projekts Nr. 5 eine Voraussetzung für die Bearbeitung von Nr. 6 darstellen. Außerdem sind alle Kräfte des höheren Dienstes gegenwärtig mit den besonders dringlichen Aufgaben der Novellierung des Lohnstatistikgesetzes und der Vorbereitung der GLS 1990 voll ausgelastet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VI B	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Direkte Gewinnung von lohnstatistischen Daten aus der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung	
Ziel des Vorhabens: Die Lohn- und Gehaltsabrechnung wird heute grundsätzlich maschinell durchgeführt mit unterschiedlichen Verfahren und Organisationsformen. Mit dem Projekt soll untersucht werden, ob und ggf. wie die Datengewinnung für Wirtschaftsstatistiken mit Angaben zu Lohn und Gehalt rationeller als bisher erfolgen kann.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der wichtigsten Abrechnungsverfahren und Organisationsformen.2. Prüfung der unmittelbaren Verwendung der betrieblichen Daten für Wirtschaftsstatistiken mit Angaben zu Lohn und Gehalt.3. Möglichkeiten der Standardisierung der betrieblichen Datenerfassung für statistische Zwecke.4. Mögliche Formen der Datenlieferung der direkt aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung gewonnenen Daten.	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Probleme der lohnstatistischen Datenerfassung bei unmittelbarem Zugriff auf Daten aus der betrieblichen Lohn- und Gehaltsabrechnung darstellen und wenn möglich Lösungsmöglichkeiten für eine für den Auskunftgebenden und die Statistischen Ämter einfachere Datenerfassung und Datenübermittlung aufzeigen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Direkte Gewinnung von bundesstatistischen Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen".

Stand der Bearbeitung:

Es wurde eine Übersicht der "Amtlichen Statistiken mit Angaben zu Lohn und Gehalt" als Unterlage für Besprechungen mit der Arbeitsgemeinschaft für Lohn- und Gehaltsberechnung (ALGA) erstellt. Nach dem derzeitigen Stand der Beratungen zeichnet sich ab, daß wahrscheinlich die laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel als Pilotprojekt in das Statistikmodul der ALGA aufgenommen wird.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">VI C</div>	lfd. Nr. <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">6</div>
Bezeichnung des Projekts: Nutzung der Außenhandelsstatistik für verkehrsstatistische Zwecke	
Ziel des Vorhabens: Im Rahmen dieses Projekts sollen die gegenwärtigen Möglichkeiten sowie die zukünftigen Verbesserungen (durch eine Weiterentwicklung des Merkmalskatalogs und der Methode) zur Nutzung der Außenhandelsstatistik für verkehrsstatistische Zwecke geprüft werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Beschreibung der heutigen Ausprägung der Außenhandelsstatistik in bezug auf verkehrsstatistische Merkmale.2. Beschreibung der heutigen Verkehrsstatistiken.3. Beschreibung der methodischen Unterschiede zwischen Außenhandelsstatistik und Verkehrsstatistiken.4. Untersuchung der Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung des außenhandelsstatistischen Merkmalskatalogs und der Methode in verkehrsstatistischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung der zum 1.1.1988 zu erwartenden Änderungen im Bereich der Anmeldung (Harmonisiertes System der Warenkodierung, Einheitspapier, Statistik-Verordnung der EG usw.).5. Prüfung der aus Punkt 4 sich ergebenden neuen Möglichkeit durch neuartige Verknüpfungen der außenhandelsstatistischen Erhebungsmerkmale für die Analyse der Außenhandelsströme in verkehrsstatistischer Hinsicht.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll die Möglichkeiten für eine denkbare Weiterentwicklung der Außenhandelsstatistik im Hinblick auf eine verbesserte verkehrsstatistische Aussage aufzeigen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erschließung außenhandels- und produktionsstatistischer Quellen für verkehrsstatistische Darstellungen".

Stand der Bearbeitung:

Ab 1988 können die Nachweisungen der Einfuhr verbessert und die für die Ausfuhr erstmals begonnen werden; es ist jedoch abzuwarten, ob die Qualität der Angaben (insbesondere bei der Ausfuhr) ausreichen wird. Das Projekt könnte ggf. nach den großen Umstellungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VI C	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Vorbereitung einer Statistik des Intrahandels	
Ziel des Vorhabens: Fortführung der Außenhandelsstatistik zwischen EG-Staaten nach Fortfall der Zollkontrollen an den Binnengrenzen der EG zum 1.1.1993 als Intrahandelsstatistik	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Prüfung alternativer Möglichkeiten einer sekundärstatistischen Durchführung der Intrahandelsstatistik (Zollverwaltung, Steuerverwaltung)2. Sofern die Konzepte zu 1. nicht befriedigen, Entwicklung des Konzepts einer primärstatistischen Intrahandelsstatistik3. Vorbereitung der Erhebung4. Schaffung der Rechtsgrundlagen	
Erwartete Ergebnisse: Konzept einer Intrahandelsstatistik zum 1.1.1993	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1992

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Erste Arbeiten haben bereits 1986 im Ausschuß für die Außenhandelsstatistik in Luxemburg begonnen; Zeitpunkt der Fortsetzung noch offen. Intensivere Vorarbeiten sind vor Mitte 1988 nicht nötig, wegen der Umstellung 1988 vorher auch nicht möglich.. In jedem Fall ist für die Intrahandelsstatistik mit einer EG-einheitlichen Lösung zu rechnen (möglicherweise kaum nationaler Gestaltungsspielraum).

Deshalb muß als nächstes die Weiterbehandlung im o.a. Ausschuß abgewartet werden.

Skizzen der Abteilung VII

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII A	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Methodische Weiterentwicklung der Berichterstattung über öffentliche Umweltschutzausgaben	
Ziel des Vorhabens: Die finanziellen Aufwendungen des Bundes, der Länder und Gemeinden für Maßnahmen des Umweltschutzes sollen genauer als bisher erfaßt werden. Da der Aufgabenbereich "Umweltschutz" in den Systematiken für die staatlichen und die kommunalen Haushalte nicht hinreichend exakt abgegrenzt ist, müssen neue Wege der Datenerfassung gefunden werden. In Zusammenarbeit mit dem BMU werden die Möglichkeiten für die Erstellung und statistische Auswertung von Querschnittsbudgets "Umweltschutz" - zunächst für den Bundes-, später eventuell auch für die Länderhaushalte - untersucht.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Verfeinerung der Zuordnungsrichtlinien von Einnahme- und Ausgabepositionen der Haushaltssystematik zum Umweltschutz2. Durchführung von Proberechnungen und ggf. Probeerhebungen bei den Bundesressorts im Auftrag des BMU3. Abgleich der Ergebnisse mit bisher vorgelegten Schätzungen4. Methodische Vorbereitung und ggf. teilweise Durchführung einer Geschäftsstatistik des BMU über die Umweltschutzausgaben des Bundes	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserte Nachweis über die öffentlichen Umweltschutzausgaben	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau eines ökostatistischen Gesamtsystems".

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII A	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen für die Berechnung von Ausgaben je Student und Fach bzw. von Studienplatzkosten	
Ziel des Vorhabens: Verknüpfung von Ergebnissen der Studentenstatistik und der Hochschulfinanzstatistik.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Abgrenzung der der Lehre zuzurechnenden Hochschulausgaben, insbesondere Ausgliederung der Ausgaben für die Forschung an Hochschulen sowie für die Patientenbetreuung an Hochschulkliniken.2. Überprüfung von Umlageverfahren für die nicht fächerspezifisch erfaßbaren Hochschulausgaben.3. Methodische Abstimmung mit forschungsstatistischen Berechnungen.4. Methodisch-systematische Abstimmung der Finanzdaten mit den Daten aus der Studentenstatistik.	
Erwartete Ergebnisse: Daten über die Kosten bzw. die öffentlichen Ausgaben für die wissenschaftliche Ausbildung in unterschiedlichen Fächergruppen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒☐☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII B	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Konzeption einer Existenzgründungsstatistik auf Basis der Umsatzsteuerstatistik	
Ziel des Vorhabens: Nachdem organisatorische Vorbereitungen zum getrennten Nachweis von Zu- und Abgängen in der Umsatzsteuerstatistik ab 1986 (vorher: nur Fluktuationsfälle ohne Differenzierung) getroffen sind, ist der Aussagegehalt der künftig anfallenden Daten interpretativ zu bestimmen. Insbesondere soll geklärt werden, inwieweit echte Neugründungen von sonstigen Fluktuationen abgegrenzt werden können.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Konzeption einer Fallgruppensystematik von Ereignissen, die die Finanzverwaltung zur Neuvergabe von Steuernummern veranlassen und damit statistisch Fluktuationsfälle entstehen lassen.2. Entwicklung und Prüfung von Kriterien zur Abgrenzung von Neugründungen und sonstigen Fluktuationsfällen (z.B. Sitzverlagerung).3. Evaluierung - ex ante - des Aussagegehaltes der künftig anfallenden Daten.4. Überprüfung des Aussagegehaltes anhand konkreten Zahlenmaterials.	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll die Nutzer der Statistik in die Lage versetzen, die sekundärstatistisch gewonnenen Daten richtig zu interpretieren.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Im März 1987 wurde im Statistischen Bundesamt ein wissenschaftliches Kolloquium mit dem Thema "Statistische Erfassung des Umfangs der Ursachen und der Wirkung von Unternehmensgründungen" durchgeführt. Die Ergebnisse werden in Band 8 der Schriftenreihe "Forum der Bundesstatistik" veröffentlicht.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII B	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Wirtschafts- und Sozialdaten in Steuerstatistiken	
Ziel des Vorhabens: Die Unterlagen der Steuerverwaltung sollen nicht nur im Hinblick auf steuerrelevante Merkmale, sondern auch auf wirtschaftliche und soziale Merkmale der Steuerpflichtigen ausgewertet werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Prüfung der in den Steuerunterlagen enthaltenen Informationen zum Zwecke einer besseren Auswertung2. Untersuchung der Möglichkeiten zur Organisation einer variablen Datenauswertung mit Hilfe der EDV3. Erarbeitung von Modellvorstellungen4. Ggf. Berücksichtigung bei der Novellierung des Gesetzes über Steuerstatistiken	
Erwartete Ergebnisse: Gewinnung von Erkenntnissen über die Auswertbarkeit wirtschaftlicher und sozialer Merkmale der Steuerpflichtigen im Rahmen von Bundesstatistiken, z.B. ist die Umsatzsteuerstatistik eine wichtige Erkenntnisquelle - im Zusammenhang mit dem Aufbau einer Dienstleistungsstatistik - für die Konzeption einer Existenzgründungsstatistik - für sektorale Konzentrationsanalysen im Rahmen wirtschaftspolitischer Studien	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: offen

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII B	lfd. Nr. 5
Bezeichnung des Projekts: Sondererhebung über das Personal im Aufgabenbereich "Forschung und Entwicklung"	
Ziel des Vorhabens: Erfassung des in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung tätigen Personals im öffentlichen Bereich und in den überwiegend mit öffentlichen Mitteln geförderten Einrichtungen nach fachspezifischen Merkmalen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwicklung von Verfahren für die Erhebung der Daten über das beschäftigte Personal.2. Untersuchung über die Möglichkeiten einer differenzierten Erfassung.3. Eckzahlenabgleich mit Angaben aus anderen statistischen Erhebungen.4. Schließen von Lücken im Datenmaterial durch Ergebnisse aus der Personalstandstatistik.	
Erwartete Ergebnisse: Die Erhebung soll Grundlagenmaterial über das im FuE-Bereich tätige Personal in quantitativer Hinsicht sowie bezüglich der Qualifikation und der Einsatzart liefern. Ergebnisse werden für die nationale und internationale Berichterstattung über die Forschungsaktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland benötigt.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen
(Daueraufgabe)

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMFT

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Zusammenstellung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung" (VII A/nicht
gesondert als Projekt ausgewiesen).

Stand der Bearbeitung:

Erhebung läuft für 1987.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII C	lfd. Nr. 6
Bezeichnung des Projekts: Konzeption einer Studentenverlaufsstatistik auf Stichprobenbasis	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt zielt auf die methodische und technisch-organisatorische Vorbereitung von Studentenpanels, die die Studenten-Bestandsstatistik durch Angaben zum Studienverlauf sowie durch qualitative Aussagen (z.B. Motive eines Studiengang- oder Hochschulwechsels) ergänzen sollen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Ermittlung des Informationsbedarfs bei den wichtigsten Konsumenten der Hochschulstatistik.2. Konzeption von Panels, die zur Ermittlung bestimmter Erkenntnisziele optimal eingerichtet sind.3. Kritische Bewertung der Leistungsfähigkeit der selbstentwickelten Panels anhand eines Vergleichs mit den Panels der HIS-GmbH.4. Erarbeitung des technisch-methodischen Konzepts für die Durchführung der Panels mit Unterstützung der Statistischen Landesämter.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll der amtlichen Statistik den Weg zu eigenen Stichprobenerhebungen im Hochschulbereich aufzeigen, die bisher der HIS-GmbH vorbehalten blieben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1989

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u. a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII C	lfd. Nr. 7
Bezeichnung des Projekts: Erhebungskonzept für die Strafverfolgungsstatistik	
Ziel des Vorhabens: Wegen ihrer personenbeziehbaren Daten ist eine rechtliche Absicherung der bisher als koordinierte Länderstatistik auf Verwaltungsvorschriften der Länder beruhenden Strafverfolgungsstatistik erforderlich. In diesem Bundesgesetz soll auch die geplante Zusammenarbeit mit dem Bundeszentralregister für Strafsachen (BZR), aus dem ein großer Teil der Daten gewonnen werden kann, geregelt werden. Dabei handelt es sich insbesondere um Fragen des Erhebungsverfahrens.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Klärung der verfassungs- und datenschutzrechtlichen Voraussetzungen der Kooperation von BZR und Strafverfolgungsstatistik2. Möglichkeiten und Grenzen der Anonymisierung der Einzeldaten3. Organisatorisch-technische Vorbereitung der Kooperation: Art und Umfang der Arbeiten, die das BZR für die amtliche Statistik übernehmen kann	
Erwartete Ergebnisse: Neue gesetzliche Grundlage für die Strafverfolgungsstatistik, die eine doppelte Berichterstattung und damit auch doppelte Arbeitsbelastung bei den Gerichten vermeidet und das Erhebungsverfahren rechtlich absichert.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem BZR gibt es noch einige datenschutzrechtliche Zweifelsfragen, um deren Klärung sich das BMJ zur Zeit bemüht. Es ist davon auszugehen, daß die Arbeiten am Gesetzentwurf frühestens Anfang 1988 abgeschlossen werden können.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII C	lfd. Nr. 8
Bezeichnung des Projekts: Konzept zur Bestimmung der volkswirtschaftlichen Bedeutung von Kunst und Kultur	
Ziel des Vorhabens: Es soll festgestellt werden, welchen Beitrag zur Volkswirtschaft Kunst und Kultur leisten. Neben den globalen Finanzströmen sollen dabei die Anteile der einzelnen Kultursparten am Sozialprodukt, an den Beschäftigten, den Investitionen, den öffentlichen Ausgaben und den öffentlichen Einnahmen ermittelt werden. Außerdem soll geklärt werden, ob öffentliche Leistungen für kulturelle Aktivitäten positive volkswirtschaftliche Effekte auslösen, aus denen der öffentlichen Hand Einnahmen zufließen, die wertmäßig über den Einsatz der öffentlichen Mittel hinausgehen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeitung eines Satellitensystems "Kunst und Kultur" zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.2. Aufbau der Datenbasis.3. Durchführung von begleitenden Repräsentativerhebungen zur Ausfüllung der noch vorhandenen Datenlücken.4. Auswertung des Systems durch Ermittlung der volkswirtschaftlichen Größen, die durch Ergebnisse der Repräsentativbefragung ergänzt werden.	
Erwartete Ergebnisse: Verbesserung der Datenlage auf dem Gebiet der Kulturstatistik, die von der Bundesregierung in ihren Antworten auf die Großen Anfragen der Bundestagsfraktionen der SPD zur Kulturpolitik vom 14.9.1983 sowie der CDU/CSU und der FDP zur Kulturförderungspolitik vom 17.12.1983 selbst als unbefriedigend bezeichnet worden ist.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1988

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u. a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMI

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Das vom BMI mit der Durchführung der grundlegenden Arbeiten beauftragte Ifo-Institut wird Ende 1987 seinen Bericht vorlegen.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII D	lfd. Nr. 9
Bezeichnung des Projekts: Neugestaltung der Sozialhilfestatistik	
Ziel des Vorhabens: Im Zuge der beabsichtigten Novellierung des "Sozialhilfestatistikgesetzes" wird eine Untersuchung des Datenbedarfs und eine damit verbundene Neustrukturierung der Statistik angestrebt. Das Erhebungsverfahren ist an die Anforderung aktueller, sozialpolitischer Fragestellungen anzupassen. Neben einer jährlichen Bestandsstatistik sollen monatliche und vierteljährliche Ergebnisse bereitgestellt werden, um Veränderungen der Hilfestellung auch kurzfristig zu erfassen. Dies erfordert eine grundlegende Änderung der Ablauforganisation bei den kommunalen Meldestellen und den Aufbau eines automatisierten Berichtssystems bei den Statistischen Landesämtern.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Bestandaufnahme des gegenwärtigen Verfahrens in den Ländern unter besonderer Berücksichtigung der technisch-organisatorischen Gegebenheiten.2. Mängelanalyse, Festlegung des künftigen Erhebungsinhalts, Ausarbeitung von Merkmalskatalogen etc.3. Entwicklung von Vorschlägen zur Organisation des Erhebungsablaufs, zum Aufbau der notwendigen Dateien und zur Dateipflege.4. Überarbeitung des Auswertungsprogramms, insbesondere im Hinblick auf die Diskussion "Neue Armut", "Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe" und "Pflegebedürftigkeit".5. Empfehlungen an den Bundesgesetzgeber.	
Erwartete Ergebnisse: Aktuelle Informationen, Verlaufszahlen und unterjährige Bestandsergebnisse, verbesserte regionale Darstellungen sowie zuverlässige Nachweise durch Vermeidung von Doppelerfassungen. Verbesselter Datennachweis über den Personenkreis der Empfänger, über bestimmte Ursachen der Hilfestellung und über die Art der Hilfen. Der Dauer der Hilfestellung und den Ausgaben je Empfänger kommen im neuen Berichtssystem eine zentrale Bedeutung zu, damit könnten erstmals exakte zeitpunkt- und zeitraumbezogene Daten zur Verfügung gestellt werden, die verbesserte Analysen zur Kostenverursachung ermöglichen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1988

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Entwicklung eines integrierten Gesamtsystems der Jugendhilfestatistik".
"Pauschaliertes Wohngeld für Sozialhilfeempfänger".

Stand der Bearbeitung:

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII D	lfd. Nr. 10
Bezeichnung des Projekts: Pauschaliertes Wohngeld für Sozialhilfeempfänger	
Ziel des Vorhabens: Der zur Zeit vorliegende Gesetzesentwurf zur 7. Wohngeldnovelle (Wohngeldpauschalierung für Sozialhilfeempfänger) impliziert z.T. weitreichende Änderungen für das gegenwärtige wohngeldstatistische Berichtssystem. Im Rahmen des o.g. Projekts sollen bereits im Vorfeld die Konsequenzen und Problembereiche aufgezeigt werden, die sich im Falle eines Übergangs auf ein pauschaliertes Berechnungsverfahren für die Wohngeldstatistik ergeben. Das wesentliche Ziel ist letztendlich die Bereitstellung eines modifizierten Gesamtsystems, das auch bei Inkrafttreten einer Pauschalierungsregelung den gegenwärtigen Informationsbedarf in inhaltlicher, qualitativer und zeitlicher Hinsicht voll befriedigen kann.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Problemanalyse: Aufzeigen der Konsequenzen für die Wohngeldstatistik bei Übergang auf das pauschalierte Berechnungsverfahren nach dem vorliegenden Gesetzesentwurf.2. Vorabklärung von anstehenden Detailproblemen durch Auswertung und Analyse des Datenmaterials der Wohngeldstichprobe (z.B. Berechnung und Praktikabilität des Pauschalsatzes).3. Entwicklung und Prüfung alternativer Lösungsvorschläge für ein modifiziertes wohngeldstatistisches Berichtssystem auf der Grundlage des vom BMBau durchgeführten Praxistests.4. Auswahl des Berichtssystems, das dem bestehenden Informationsbedarf in inhaltlicher, qualitativer und zeitlicher Hinsicht optimal gerecht wird.5. Anpassung der gesetzlichen Grundlage.6. Implementierung des neuen Berichtssystems, insbes. Festlegung des Verfahrensablaufs und der Datenorganisation.	
Erwartete Ergebnisse: Analyse und Klärung aller inhaltlichen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Wohngeldpauschalierung für die Statistik ergeben. Bereitstellung und Implementierung eines modifizierten wohngeldstatistischen Gesamtsystems, das bei Durchführung der Pauschalierungsregelung aussagefähige, zuverlässige und aktuelle Daten liefert.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel)

☒
☐
☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar
- zusätzliches Personal erforderlich

☒
☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Neugestaltung der Sozialhilfestatistik".

Stand der Bearbeitung:

Die erste Projektphase der Problemanalyse wurde bereits abgeschlossen. In der zweiten Projektphase werden derzeit Detailprobleme bearbeitet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII D	lfd. Nr. 11
Bezeichnung des Projekts: Entwicklung eines integrierten Gesamtsystems der Jugendhilfestatistik	
Ziel des Vorhabens: Im Bereich der Jugendhilfe soll ein umfassendes Informationssystem entstehen, das mit einem einheitlichen Erhebungsraster die bestehenden familienersetzenden und die zunehmenden familienstabilisierenden Hilfearten erfaßt; darüber hinaus sollen Daten über Beratungen, über die offene Jugendarbeit und über das Angebot an Plätzen in Einrichtungen einschließlich des dort beschäftigten Personals bereitgestellt werden. Durch das überschneidungsfrei und einheitlich organisierte Berichtssystem wird es möglich sein, der Zahl und sozioökonomischen Struktur der Hilfeempfänger das Leistungsangebot der Jugendhilfe und die dafür notwendigen Aufwendungen gegenüberzustellen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Entwurf und Test eines abgestimmten Systems von Fragebögen, die bei einheitlicher Nomenklatur unterschiedlichen Themenkomplexen gewidmet sind.2. Entwicklung von Vorschlägen zur Ablauforganisation der einzelnen Erhebungsteile und zu deren Koordination. Verfahrensregelungen zur Vermeidung von Erfassungswiderständen.3. Entwurf von Auswertungsstandards, die eine flexible Aufbereitung und einen hilfeartenübergreifenden Datenvergleich zulassen.4. Novellierungsvorschlag für ein neues Gesetz zur Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe.	
Erwartete Ergebnisse: Die Jugendhilfestatistik soll ein umfassendes Bild über Zahl und Art der Hilfen sowie über die Leistungen und die Aufwendungen für die jungen Menschen geben. Sie soll vor allem regelmäßig eine schnelle und genaue Übersicht über wichtige Eckdaten bereitstellen. Darüber hinaus muß es möglich sein, aktuelle Fragen ad-hoc zu beantworten und Auswertungen nach wechselnden Themengebieten vorzunehmen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Neugestaltung der Sozialhilfestatistik".

Stand der Bearbeitung:

Im Arbeitskreis "Jugendhifestatistik" wurden erste Vorstellungen zum Gesamtkonzept des Vorhabens erörtert. Über die Grundzüge der Einzelerhebungen und über die Erhebungsverfahren soll Anfang 1988 Einigkeit erzielt werden, so daß unmittelbar anschließend mit den Arbeiten zur Novellierung begonnen werden kann.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII D	lfd. Nr. 12
Bezeichnung des Projekts: Methodische Vorbereitung zu einem Krankenhaus-Informationssystem	
Ziel des Vorhabens: Die Kostenausweitung im Krankenhausbereich verlangt ein verbessertes statistisches Instrumentarium, das künftig mehr, bessere und vor allem aktuelle Informationen bereitstellt. In diesem Projekt geht es deshalb neben der Ermittlung umfassender statistischer Basisdaten über die Krankenhäuser und deren Ausstattung, vor allem um die Gewinnung von Daten über den Zusammenhang von Morbidität und Kostenentwicklung. Die im Rahmen der Krankenhausstatistik zu erhebenden Diagnosedaten bilden in Verbindung mit den Kostenangaben und den Grunddaten eine wichtige Informationsquelle für gesundheitspolitische Entscheidungen. Das Krankenhaus-Informationssystem soll einem breiten Nutzerkreis, über die fallzahlmäßige Erfassung hinaus, ein Mengen- und Wertegerüst für tiefergehende Analysen bereitstellen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Methodisch-technische Vorbereitung der Datenerhebung<ul style="list-style-type: none">- Grunddaten- Kostenangaben- Diagnoseangaben (Einzeldaten/Summensätze).2. Klärung methodischer und inhaltlicher Fragen bei der Zusammenführung der Daten.3. Entwicklung von Auswertungsstandards<ul style="list-style-type: none">- Typisierung (Krankenhäuser, Diagnosen, Kosten)- Weiterentwicklung von Indikatoren, insbesondere für Kosten und Diagnosen).4. Ausbau zu einem Berichtssystem für wechselnde Fragestellungen.	
Erwartete Ergebnisse: Umfassende Strukturangaben über die sachliche und personelle Ausstattung aller erhobenen Krankenhäuser, Angaben über das Alter, Geschlecht und die Erkrankungen von Patienten, die zur Krankenhauspflege aufgenommen werden; Kosten der Krankenhäuser, die Krankenhauspflege gewähren; Informationen über die Zusammenhänge zwischen Kosten, Ausstattungen, Leistungen und dem Morbiditätsspektrum, dargestellt an ausgewählten Krankentypen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1992

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☒
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung".

Stand der Bearbeitung:

Zusammen mit dem BMA und den Länderressorts wurde der Katalog der Erhebungsmerkmale in der geplanten Krankenhausstatistik weitgehend festgelegt und bereits in einer ersten Besprechung mit den Fachreferenten der Statistischen Landesämter erörtert. Derzeit wird die Rechtsgrundlage vorbereitet.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII D	lfd. Nr. 13
Bezeichnung des Projekts: Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung.	
Ziel des Vorhabens: Die für die Gesundheitspolitik zuständigen Ressorts der Bundesregierung, BMA und BMJFFG beabsichtigen eine nationale Gesundheitsberichterstattung (GBE) aufzubauen, um bestehende Informationsdefizite für gesundheitspolitische Entscheidungen zu beheben. Die GBE soll einen möglichst umfassenden Überblick über die Struktur und Entwicklung des Gesundheitswesens in der Bundesrepublik Deutschland vermitteln. Das vorhandene statistische Material (amtliche und nicht-amtliche Daten) soll einem breiten Benutzerkreis für wechselnde, gesundheitspolitische Fragestellungen in übersichtlicher Form, problemorientiert und schnell zugänglich gemacht werden. Zunächst ist eine Bestandsaufnahme vorgesehen, in deren Rahmen vorhandene Daten zusammengestellt und auf ihre Eignung, Aussagekraft, Richtigkeit, Aktualität und Verknüpfbarkeit durchleuchtet werden sollen. Daraus ergeben sich einerseits Erkenntnisse über Lücken und Mängel der Daten, andererseits wird deutlich, welche Daten und Informationen bereits jetzt für eine künftige Basisberichterstattung zur Verfügung stehen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Mitarbeit an einem Konzeptvorschlag für eine Basis- und Spezialberichterstattung in einer Arbeitsgemeinschaft mit anderen im Gesundheitsbereich forschenden Institutionen<ul style="list-style-type: none">- Beschreiben der relevanten Daten und Datenquellen (amtliche Statistik)- Bewertung der in Frage kommenden Daten unter Berücksichtigung der Kriterien Eignung, Aussagekraft, Aktualität und Verknüpfbarkeit- Feststellung von Mängeln und Lücken, Entwickeln von Vorschlägen zu deren Beseitigung.2. Regelmäßige Zusammenführung aller unmittelbar und mittelbar gesundheitsrelevanten Daten der amtlichen Statistik, Ergänzung durch nichtamtliche Quellen.3. Entwicklung von Verfahren zur Gewinnung gezielter Informationen aus diesen Datenbeständen.4. Aufbau eines Auskunfts-Beratungs- und Betreuungsdienstes für Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit.	
Erwartete Ergebnisse: Die GBE soll gesicherte Aussagen über die bestehende Situation im Gesundheitswesen liefern und Orientierungsdaten für gesundheitspolitische Maßnahmen bereitstellen. Der Vergleich des Datenangebots mit den Anforderungen der verschiedenen Nutzer soll dazu beitragen, die amtliche Statistik weiterzuentwickeln und gezielt auf gesundheitsrelevante Fragestellungen auszurichten. Die Statistikergebnisse werden nutzergerecht dargestellt und in anschaulicher Form (Texte, Grafiken) unter Verwendung moderner Kommunikationstechniken weitergegeben.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1992

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMA, BMJFFG, BMFT

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Erstellung eines Satellitensystems für das Gesundheitswesen".
"Methodische Vorbereitung zu einem Krankenhaus-Informationssystem".
"Auf- und Ausbau spezieller problemorientierter Statistikbereiche,
hier: Gesundheitsrisiken".

Stand der Bearbeitung:

Ein Projektvorschlag der beteiligten Institutionen liegt vor; mit der Erarbeitung eines Konzeptionsvorschlages ist begonnen worden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VII D	lfd. Nr. 14
Bezeichnung des Projekts: Auf- und Ausbau spezieller problemorientierter Statistikbereiche, hier: Gesundheitsrisiken	
Ziel des Vorhabens: Die Bezeichnung "Gesundheitsrisiken" ist als Arbeitstitel aufzufassen. Außer Betracht bleibt hierbei die inhaltliche Beschreibung der vielfältigen Gesundheitsrisiken aus verschiedenen Lebensbereichen. Das Projekt hat vorrangig zum Ziel anhand der Gliederung von Daten aus verschiedenen Gesundheitsstatistiken Teilaspekte für Erkrankungen zu beschreiben. Es soll dabei insbesondere untersucht werden, inwieweit sich Daten der Todesursachenstatistik und Daten aus Morbiditätsstatistiken (vor allem aus der Krankheitsartenstatistik der Träger der Gesetzlichen Krankenversicherung - GKV -) verknüpfen lassen mit dem Ziel, daraus Anhaltswerte zur Beschreibung der gesundheitlichen Gefährdung der Bevölkerung zu gewinnen. Außer statistisch-methodischen Fragen hinsichtlich der Verknüpfung dieser Angaben sind auch Fragen der Zugänglichkeit der Daten zu klären.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1 Beschreibung und Gegenüberstellung der Daten<ol style="list-style-type: none">1.1 Beschreibung der Daten der Todesursachenstatistik (liegt bereits weitgehend vor)1.2 Beschreibung der Datenlage der GKV-Statistiken, insbesondere der Krankheitsarten-Statistik1.3 Gegenüberstellung der Daten aus der Todesursachenstatistik und der GKV-Statistik.2 Vergleich der Sterblichkeits- und Morbiditätsangaben mit Hilfe von Kennziffern. Es soll versucht werden, aus den z.T. unterschiedlich abgegrenzten Daten (Personen/Fälle, Abgrenzung Beschäftigte) einheitliche Aussagen abzuleiten.3 Zugänglichkeit/Verfügbarkeit der Daten Hierzu gehört auch die Klärung datenschutzrechtlicher Fragen.	
Erwartete Ergebnisse: Das Projekt soll Möglichkeiten aufzeigen, wie durch Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Statistiken des gesundheitsbereichs umfassendere Aussagen über den Gesundheitszustand der Bevölkerung getroffen werden können. Dabei können sich sowohl Verknüpfungsansätze zu anderen Statistiken der Gesetzlichen Sozialversicherung (z.B. der Rentenversicherung) ergeben, als auch Defizite für solche Verknüpfungen sichtbar werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1989

Erwartetes Ende: 1991

Priorität des Projekts: wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☐
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMA, BMJFFG, BMFT

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung".

Stand der Bearbeitung:

Skizzen der Abteilung VIII



Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VIII B	lfd. Nr. 1
Bezeichnung des Projekts: Möglichkeiten und Grenzen von Registerauswertungen am Beispiel der Einwohnerdatei	
Ziel des Vorhabens: Es soll geprüft werden, welche Bevölkerungsdaten aus Einwohnerregistern ermittelt werden können und wie die Qualität der Daten ist.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Bestandsaufnahme von Einwohnerdateien hinsichtlich Aufbau und Inhalt.2. Organisatorische Bedingungen (insbesondere Automationsgrad).3. Rechtliche Bedingungen für den Abruf von Daten für statistische Zwecke.4. Untersuchungen über die Qualität von Daten aus Einwohnerregistern.5. Untersuchungen über die Aktualität von Datenauszügen aus Einwohnerregistern.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll Hinweise für eine mögliche Nutzung von Einwohnerregistern für bevölkerungsstatistische Zwecke geben. Darüber hinaus sollen Ansatzpunkte für eventuelle, im Vorfeld zu regelnde organisatorische und gesetzliche Maßnahmen gegeben werden.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: 1990

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Öffentliche Register und Adreßdateien für die Nutzung in der Bundesstatistik".

"Aufbau, Führung und Auswertung einer Unternehmensdatei im Handel und Gastgewerbe".

Stand der Bearbeitung:

Stufe 1 ist in Angriff genommen. Erste Untersuchungen zur Verbesserung der Register wurden bereits angestellt.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VIII B	lfd. Nr. 2
Bezeichnung des Projekts: Ansätze zur Bestimmung eheähnlicher Lebensgemeinschaften	
Ziel des Vorhabens: Mit dem Projekt soll versucht werden, aus den in der amtlichen Statistik der Bundesrepublik Deutschland gewonnenen Daten zu Haushalt und Familie (Mikrozensus) Erkenntnisse über die Entwicklung eheähnlicher Gemeinschaften abzuleiten. Da es in der Bundesrepublik im Gegensatz zu vielen anderen Ländern nicht möglich ist, unmittelbar nach dem "Partner" zu fragen, müssen derartige Beziehungen aus der demographischen Zusammensetzung eines Haushaltes abgeleitet bzw. geschätzt werden.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Darstellung einer Typologie für eheähnliche Gemeinschaften.2. Schätzung des Bestandes eheähnlicher Lebensgemeinschaften und seiner zeitlichen Entwicklung in der Bundesrepublik.3. Internationaler Vergleich.	
Erwartete Ergebnisse: Die Studie soll eine Größenordnung über eheähnliche Gemeinschaften in der Bundesrepublik und ihre zeitliche Entwicklung erbringen und damit insbesondere zu einer Ergänzung der Familienstatistik beitragen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1987

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: sehr wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☒
- zusätzliches Personal erforderlich ☐

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

keine

Stand der Bearbeitung:

Eine Auswertung des MZ '85 ist - nach gleichem Konzept wie für die Mikrozensen 72, 78, 82 durch das BIB - durchgeführt worden.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VIII C	lfd. Nr. 3
Bezeichnung des Projekts: Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftssectoren (Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen	
Ziel des Vorhabens: Das Projekt soll die Möglichkeiten der Aufbereitung und Fortrechnung regionaler Erwerbstätigenzahlen prüfen.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Sichtung des statistischen Materials.2. Prüfung alternativer Methoden.3. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern.	
Erwartete Ergebnisse: Jährliche Erwerbstätigenschätzung nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Kreisen.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1984

Erwartetes Ende: offen

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☒

Ressorts: BMA/BMI

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Monatliche Erwerbstätigenschätzung".

Stand der Bearbeitung:

Mit der Vorlage erster Proberechnungen ist im Herbst 1987 zu rechnen, Vergleichsrechnungen sollen bis Ende 1987 fertiggestellt sein.

Projektbeschreibung

Organisationseinheit: VIII C/III B	lfd. Nr. 4
Bezeichnung des Projekts: Monatliche Erwerbstätigenschätzung	
Ziel des Vorhabens: Erweiterung des Datenangebots für eine kurzfristige Arbeitsmarktbeobachtung um monatliche Erwerbstätigenangaben nach Wirtschaftszweig, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.	
Aufbau des Projekts: <ol style="list-style-type: none">1. Prüfung alternativer Methoden.2. Bestimmung der Ausgangsdaten.3. Erstellung von Rechenprogrammen.4. Veröffentlichung von Bundesergebnissen ohne weitere Untergliederung.5. Erstellung eines gemeinsamen Rechenmodells zwischen Bund und Ländern zur Ermittlung von Länderergebnissen.6. Untergliederung nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf.	
Erwartete Ergebnisse: Kurzfristig verfügbare monatliche Angaben über die Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und in regionaler Gliederung.	

Zeitplan des Projekts:

Beginn: 1986

Erwartetes Ende: 1989

Priorität des Projekts: überaus wichtig

Finanzielle und personelle Absicherung des Projekts:

Finanzierung

- aus laufenden Haushaltsmitteln des StBA ☒
- durch zusätzlich zu beantragende Haushaltsmittel des StBA ☐
- aus sonstigen Quellen (u.a. Forschungsmittel) ☐

Ressorts: _____

andere Stellen: _____

Personal

- mit vorhandenem Personal durchführbar ☐
- zusätzliches Personal erforderlich ☒

Verbindung des Projekts zu anderen Vorhaben:

"Entwicklung eines methodischen Konzepts zur Schätzung von Erwerbstätigenzahlen nach Wirtschaftssektoren (Arbeitsort) sowie nach Kreisen auf der Basis von laufenden Erhebungen".
"Gesamtwirtschaftliches Arbeitsvolumen".

Stand der Bearbeitung:

Seit August 1986 ist Stufe 4 erreicht.
Z.Zt. ist Stufe 5 in Arbeit. Ohne Personalverstärkung ist die Durchführung der Arbeiten gefährdet.

A n h a n g

**Forschungsvorhaben des Wissenschaftlichen Beirats
für Mikrozensus und Volkszählung**

1. Sozialwissenschaftliche Begleituntersuchungen zur Volkszählung
2. Untersuchungen zur Ersetzbarkeit von Totalerhebungen durch andere Formen der Datengewinnung
3. Ersetzbarkeit einer Volkszählung durch Registerauswertungen (Teilprojekt von 2.)
4. Untersuchung über den durch eine Volkszählung zu deckenden Datenbedarf
5. Untersuchungen zur Genauigkeit von Volkszählungsergebnissen
6. Zählerbefragung zur Volkszählung 1987
7. Untersuchung der Ursachen von Ausfällen bei sozialwissenschaftlichen Untersuchungen und amtlichen Erhebungen
8. Alternative Erhebungsmethoden des Mikrozensus: Ansätze und statistische Konsequenzen